

EDITORIAL



Umbrüche

Liebe Eltern,

ein Thema, das alle Familien mit Kindern beschäftigt, ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, das immer wieder für ein Gefühl der Überforderung einerseits als auch ein schlechtes Gewissen andererseits sorgt. Eine echte „Work-Life-Balance“ haben sicher die wenigsten gefunden. Und die Arbeitswelt ändert sich aufgrund der digitalen Revolution weiter. Eine Präsenz am Arbeitsplatz ist in vielen Fällen nicht mehr nötig, so dass immer mehr Berufstätige im Homeoffice tätig sind. Wenn die Grenzen zwischen Arbeits- und Familienleben schwinden, heißt das allerdings noch lange nicht, dass dies für Arbeitnehmer leichter wird. Mehr zu diesem Thema können Sie in unserem Artikel „Arbeit 4.0“ ab Seite 16 in dieser Ausgabe erfahren.

Große Umbrüche im Berufsleben der Eltern, nach wie vor aber eher bei den Müttern, verursacht die Geburt eines Kindes, die einen von heute auf morgen aus dem Alltag „herauskatapultiert“ und ganz neue Anforderungen an einen stellt. Aber es gibt auch immer wieder Beispiele, wo gerade dieses Ereignis zu neuen Geschäftsideen und Lebensentwürfen führt. So stellten wir in unserer Maiausgabe 2014 eine unserer Leserinnen vor, die durch ihre eigene Krankengeschichte, aber vor allem durch die Geburt ihrer Tochter, eine Geschäftsidee entwickelte, eine Kleinanzeige im Luftballon schaltete und Mitstreiterinnen suchte. Das war die Geburtsstunde einer Firma, die heute mit zwölf Mitarbeiterinnen als Medienagentur für Gesundheit und Nachhaltigkeit agiert.

Wir sind für unsere Jubiläumsausgabe im Juni auf der Suche nach weiteren Erlebnissen wie diesem, die etwas mit dem „Luftballon“ zu tun hatten. Eventuell gab es im Lauf der Jahre einen Artikel, der Sie besonders inspiriert hat? Vielleicht haben Sie durch eine Kontaktanzeige jemanden kennengelernt? Oder eine besondere Veranstaltung besucht? Dann schreiben Sie uns unter mail@elternzeitung-luftballon.de – wir freuen uns auf Ihre Geschichte!

Leonore Rau-Münz

Ab Herbst 2018
in Stuttgart!



Alle Infos und Tickets unter:
www.annie-das-musical.de
oder 0711 8825 7662

MUSIC
ACADEMY
STUTTGART

1ST CLASS ROCK
& JAZZ SCHOOL

UNTERRICHT FÜR
ALLE INSTRUMENTE
UND GESANG

TOP DOZENTEN
DER LIVE- UND
STUDIOSZENE

KEINE WARTEZEIT

KOSTENLOSE
PROBESTUNDE

MUSIKALISCHE
FRÜHFÖRDERUNG
AB 2 JAHREN

MUSIC ACADEMY STUTTGART • ROCK & JAZZ SCHOOL • KUPFERSTRASSE 36 • D-70565 STUTTGART
T +49 (0) 711 - 78 25 19 31 • STUTTGART@MUSIC-ACADEMY.COM • MUSIC-ACADEMY.COM



Training
for life

by training
on stage!

Fähigkeiten fürs
Leben erwerben durch
Gesang, Tanz, Schauspiel
und Performance

Durch Fertigkeiten für die Bühne, mehr Kreativität, Konzentration, Selbstbewusstsein und viel Spaß ins Leben zu bringen! Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen oder vereinbaren Sie einen Probetermin an einer Schule in Ihrer Nähe!

STAGE ACADEMY^[JAS]

0711-8825 7664

Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart

www.jas-stage.academy



**16****Familie und Beruf****Titelthema: Arbeit 4.0 - Wie werden wir morgen arbeiten?**

Mit Arbeit 4.0 soll es endlich möglich sein, Kinder, Job und Privatleben unter einen Hut zu bringen. Ist das so?

**31****Fasching: Wo die Kleinen mitfeiern****34****Ausflug zum Aufzugsturm in Rottweil****Aktuell**

- Kita-Plätze - Stand der Dinge
- Schulsozialarbeit an der Torwiesenschule
- Projekt Notinsel in Ludwigsburg
- Kinder für neues Musical gesucht
- 20 Jahre Luftballon: Die Planung des Heftes
- Offenes Beratungsangebot bei Essstörungen
- Reihe „Redakteuerin in Not“: Bergwacht Stuttgart
- Feriencampmesse 2018
- Reihe „Kinderparadies“: Jugendfarm Sindolino in Sindelfingen

5
6
6
7
8
8
9
10
11

**24****Schule und Lernen****Titelthema: Stärkend durch die Schulzeit begleiten**

Lehrer raten: Selbstständiges Lernen fördern und Interesse für den Schulalltag zeigen.

13
14
15

**35****Auszeit: Tipps nur für Eltern****Dies & Das**

- Pferdemarkt, Backrezept, tolle Veranstaltungen und mehr

13

Kinder und Jugendbuchwochen

- Überblick über das diesjährige Programm

14

Bücher & Medien

- „Was ist schon normal?“ Buchtipps zu den Buchwochen

15

Familie und Beruf

- Titelthema: Arbeit 4.0 - wie werden wir morgen arbeiten?**
- Gelungener Wiedereinstieg - Im Gespäch mit Julia Woide von der Kontaktstelle „Frau und Beruf“
- Familienfreundliche Arbeitgeber

16
18
20

Kultur

- Peter Pan als Musical in Fellbach
- „Schnelle Autos, bunte Bilder“ im Mercedes-Museum
- Das Theater in der Blumeninsel
- Stuttgarter Filmwinter
- Kinderkrimiwochen

21
21
22
22
22

Kultursplitter

- Theater- und Musicaltipps

23

Schule und Lernen

- Titelthema: Stärkend durch die Schulzeit begleiten**
- Lern- und Aufmerksamkeitsprobleme
- Tag der offenen Tür an weiterführenden Schulen
- Tipps zum gesunden Pausenvesper
- Tipps zum Ranzenkauf
- Schulkindbetreuung auf der Etzelfarm
- Integration - Deutsch lernen ist das wichtigste

24
26
27
28
29
29
30

Fasching

- Wo die Kleinen mitfeiern

31

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung



32

Ausflug des Monats

- Der neue Aufzugsturm in Rottweil

34

Auszeit

- Tipps nur für Eltern: Wellnessangebote und Ausstellung

35

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen
- Tageskalender Februar
- Gewinner der Januarpreisrätsel
- Impressum

36
36
56
58

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis

62

Suche & Finde

- Kleinanzeigen

63

**36****Veranstaltungskalender Februar**

Warten auf Kitaplätze

Kinder ab drei versorgt, über die Hälfte der Kleineren wartet



Freie Plätze werden inzwischen schnell besetzt.

von Borjana Zamani

Stuttgart - 2017 optimierte das Jugendamt die Angebote für Eltern, die einen städtischen Kita-Platz für ihre Kinder suchen. Beratungs- und Anmeldeservice wurden erweitert und eine tägliche Hotline eingerichtet. In diesem Jahr werden 5,5 neue Stellen das Platzmanagement stärken. Laut Mitarbeiter des Jugendamtes entspannt sich dadurch die Lage. Noch klagen Eltern über hoffnungslose Wartelisten.

Insgesamt sind sich die Mitarbeiter des Stuttgarter Jugendamtes einig, dass das gesamte Platzvergabe- verfahren übersichtlicher und schneller geworden ist. Die Wartelisten können dadurch schneller bearbeitet werden. Das ergänzende Angebot einer direkten persönlichen Beratung durch das Platzmanagement-Team sei ein deutlicher Gewinn, sagt Uli Simon - Abteilung Kindertagesbetreuung und Schulkindbetreuung vom Jugendamt Stuttgart. Um so erfreulicher, dass der Gemeinderat im Dezember dreieinhalb zusätzliche Stellen für das zentrale Kitaplatzmanagement zugesagt hat. Das Jugendamt selbst setzt noch zwei Zusatzstellen ein. Die neuen Stellen sind bis auf eine bereits besetzt und aktiv.

Im Brennpunkt sind nach wie vor die Betreuungsplätze für unter Dreijährige. Hier ist der Versorgungsgrad rund 43 Prozent und sollte in den nächsten Jahren auf ca. 52 Prozent verbessert werden. Dann würden immer noch circa 1.808 Plätze fehlen. Dadurch bleiben diese Wartelisten weiter bestehen. Suchende Eltern sollen über das Kits-Online-Portal nach freien Plätzen recherchieren. Dort gebe es vereinzelte Plätze sowohl für Kinder ab drei als auch für Kleinere, so Christine Wagner von der Abteilung Jugendhilfeplanung des Jugendamts.

Die Platzvergabe verlaufe nach den veröffentlichten Regeln, so wie Punktesystem, Geburtsdatum, Geschwisterregelung und sei transparent, so Simon. „Wenn das Interesse vieler Eltern sich auf eine Kita fokussiert, dann müssen sie auch mit einer längeren Warteliste rechnen, unabhängig von der Tatsache, dass immer noch viele Plätze insgesamt fehlen und es nach wie vor in der Region Stuttgart gravierend an Fachkräften mangelt.“

Über Dreijährige: 105 Prozent Versorgungsgrad

Einen Grund zur Freude gibt die Statistik Eltern von Kindern ab drei Jahren. „Wir haben aktuell einen gesamtstädtischen statistischen Versorgungsgrad von 105 Prozent. Es sind weitere Maßnahmen beschlossen, die noch umgesetzt werden, da die Kinderzahlen steigen werden,“ erklärt Wagner. Die Ganztagesbetreuung für diese Altersgruppe liege bei 66,7 Prozent und könne durch Angebotsveränderungen und Platzschaffungen auf 74 Prozent verbessert werden. Das Jugendamt gehe davon aus, dass rund 70 Prozent der Kinder einen Ganztagesplatz benötigen. Wer dennoch keinen Platz finden sollte, könne sich bei der Familieninformation auf eine Warteliste setzen lassen. Dadurch konnten bislang zahlreiche nichtversorgte Kinder ab drei einen Betreuungsplatz bekommen, so Wagner.

- Kitaplätze Online-Portal: www.stuttgart.de/kits,
- Kitafinder für private Träger: 0711-21655304,
- Kitaplatzmanagement des städtischen Trägers: 0711-21655445,
- Familieninformation: 0711-21691020



La La Logo
Logopädische Praxis F. Schad

Ihr Kind
hat Schwierigkeiten
mit der Aussprache
und/oder der Wortschatz
scheint kleiner zu sein
als bei gleichaltrigen Kindern?
Kommen Sie zu mir in die Logopädie.

Ich freue mich auf Sie!



La La Logo - Logopädische Praxis F. Schad
Ohmstraße 15 · 70736 Fellbach · Tel. 0711-50073630
www.la-la-logo-schad.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
Termine nach Vereinbarung



biunguale KINDERKRIPPE
Preschool & Kindergarten

die Kindervilla
www.die-kindervilla.de | info@die-kindervilla.de
☎ 67400574

Dr. medic stom./Univ. Bukarest

Andreea Scholpp-Ionescu 

Zahnheilkunde für die ganze Familie



Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
Telefon 0711/640 21 90
www.dagsi.de

Kinder- und Jugendzahnheilkunde · Prophylaxe und Parodontologie · Homöopathie
Behandlung von Angstpatienten · Behandlung in Vollnarkose · Hypnose



www.kinderzähne-stuttgart.de

Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.563 989

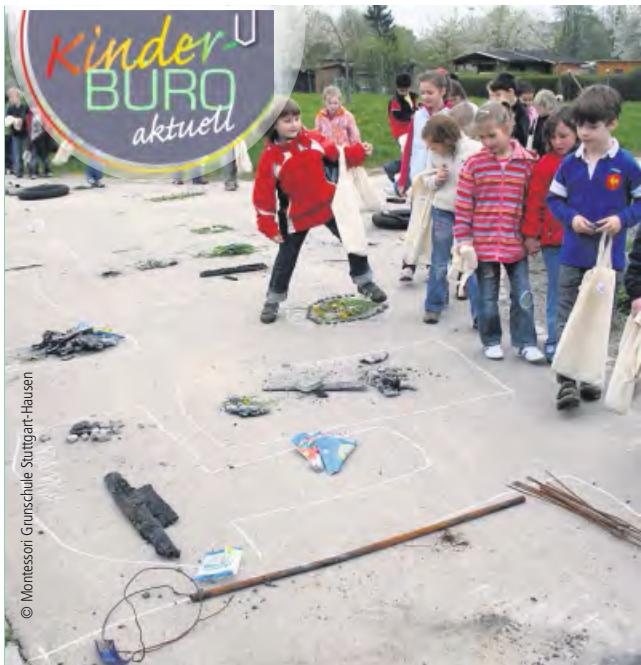
Praxis für Familien- und Kinderzahnheilkunde
mit Kieferorthopädie

**Gesunde Zähne für
die gesamte Familie.**



Jetzt auch mit Lachgassierung!

Eine Praxis der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. P. Maier, Th. W. Binder & Partner



© Montessori Grunschule Stuttgart-Hausen

Wie geht's denn so den ganzen Tag in der Schule?

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon



Liebe Eltern,
liebe Leserinnen und Leser,

Immer mehr Grundschulkinder besuchen die Ganztagesgrundschule. Damit verbringen Kinder einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule, die damit immer mehr zum Lebensraum für sie wird.

In einer breit angelegten Befragung will nun die Stadt Stuttgart von den Beteiligten wissen, welche Erfahrungen sie in der Schule machen.

Dabei werden neben den Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und den pädagogischen Fachkräften und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern auch Kinder befragt. Im Januar und Februar finden in zehn von 36 Ganztagesgrundschulen Workshops mit Kindern statt, in denen sie ihre Erfahrungen mit der Ganztagesgrundschule mitteilen können.

Wir wollen von ihnen zum Beispiel wissen, wie sie ihren Schultag erleben oder die Räume und die Ausstattung der Schule bewerten. Themen werden weiter sein, ob sie in ihrer Schule mitbestimmen können, wie sie in Kontakt mit Erwachsenen und Kindern sind oder wie sie ihre Pausen und die Mittagszeit verbringen.

Ziel der Befragung wird es natürlich sein, unsere Ganztagesschulen bei Bedarf so weiter zu entwickeln, dass sie gute Lern- und Lebensräume für Kinder sind, an denen sie sich wohl fühlen. Denn das ist die beste Voraussetzung für eine gute Entwicklung.

Ihre Maria Haller-Kindler
Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.

STUTTGART | 

Vielfältige Schulsozialarbeit

Neuer Ansprechpartner an der Torwiesenschule

von Laura Fröhlich

S-Heslach – Wo viele Schüler aufeinandertreffen, gibt es auch mal Streit und Kummer. An der Torwiesenschule der Diakonie Stetten hat Sascha Wagner als Schulsozialarbeiter seit März 2017 für Schüler, Lehrer und Eltern ein offenes Ohr.

Wie vielfältig und wichtig Schulsozialarbeit ist, zeigt sich an der Bandbreite seiner Aufgaben: Sascha Wagner arbeitet an der privaten Torwiesenschule, deren Träger die Diakonie Stetten ist und an der Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung inklusiv zusammen lernen. Zwei Mal die Woche können sie Sascha Wagner in seiner Sprechstunde besuchen und mit ihm über Probleme sprechen. Streit mit Mitschülern, der Umgang mit schwierigen Situationen oder Auseinandersetzungen mit den Eltern kommen dabei zur Sprache, aber auch ein bisschen Ruhe und aufmunternde Worte finden die Kinder in Wagners Büro. Gleichzeitig ist der Schulsozialarbeiter auch für Eltern da, wenn es um Probleme in der Pubertät, übermäßigen Medienkonsum oder um Fragen rund um die Entwicklung von Kindern mit Behinderung geht.



© Torwiesenschule

Offenes Ohr für Kinder und Eltern: Sascha Wagner

Ein weiterer Teil seiner Tätigkeit ist die Projektarbeit in den Klassen. Dabei geht es zum Beispiel um die Frage, wie eine Klasse zu einem Team wird oder wie Kinder ihre Bedürfnisse besser äußern können. Wagner setzt sich auch für mehr Bewegung ein und hat gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine Tischtennisplatte und eine Slackline für den Pausenhof angeschafft. Außerdem baut der Schulsozialarbeiter ein erstes Netzwerk an Beratungsstellen auf, an die er Lehrer und Eltern bei Bedarf vermittelt.

www.torwiesenschule.de

Hier bist du sicher!

Projekt Notinsel hilft Kindern in Gefahr



Der Notinsel-Aufkleber signalisiert: Hier bist du sicher!

von Laura Fröhlich

Ludwigsburg – Kinder brauchen in manchen Situationen besonderen Schutz. Wenn sie in der Öffentlichkeit bedroht werden, sich verletzt haben oder den Weg nach Hause nicht mehr finden, sind die zahlreichen Notinseln für sie da.

Das Projekt der Notinseln ist eine Initiative der Stiftung Hänsel + Gretel, die sich für den Schutz von Kindern einsetzt und bei Erwachsenen das Bewusstsein für die Sicht aus Kinderaugen schärfen möchte. Fast 140 Geschäfte, Bankfilialen und Kindertageseinrichtungen tragen den bundesweit bekannten Aufkleber an der Eingangstür, der Kindern in Not sagen soll: Hier bist du sicher! Deshalb ist es der Stadt Ludwigsburg wichtig, dass besonders Eltern von neu eingeschulten Kindern

die Initiative kennenlernen und die Informationen an ihre Kinder weitergeben. Denn wenn diese mal Hilfe brauchen sollten, sind die an der Aktion Beteiligten zur Stelle. Das kann ein Pflaster bei kleinen Verletzungen sein, aber auch die Möglichkeit, zu telefonieren. Wenn sich ein Kind verlaufen hat, kümmern sich die PartnerInnen der Notinseln um Hilfe beim Nachhausekommen und auch jedes andere noch so kleine Problem wird absolut ernst genommen. Ganz besonders wichtig sind die Notinseln, wenn Kinder ernsthaft bedroht werden. Dann gibt es kompetente Hilfe vor Ort und das sichere Gefühl, dass hier nichts mehr passieren kann.

Infos unter www.haensel-gretel.de/projekte/notinsel oder bei Gertraud Selig, Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales, Tel 07141-9103074, Email g.selig@ludwigsburg.de

Junge Darsteller für Broadway-Musical gesucht

Workshop und Kinder-Casting zum Profi-Musical „Anni“ am 24. und 25. Februar in Stuttgart-Vaihingen

S-Vaihingen (ab) - Mädchen und Jungs aufgepasst: Zusammen mit echten Musical-Profis auf einer großen Showbühne stehen, singen, tanzen und schauspielern - für alle, die diesen Traum träumen, bietet die „Stuttgarter Off-Broadway Theater Company“ exklusiv für Lufballonleserinnen und -leser eine einmalige Chance.

Im Herbst dieses Jahres geht das Musical „Annie“ in der Stuttgarter City an den Start und dafür werden noch mehrere Kinderdarsteller gesucht. Das Musical lief sehr erfolgreich in den USA, allein am New Yorker Broadway wurde es mehr als 3.200 Mal gezeigt, als Profi-Produktion wurde es in Deutschland bisher nur selten gespielt.

„Annie“ erzählt die Geschichte des gleichnamigen Waisenkindes, das über Weihnachten dem Elend im Waisenhaus entfliehen und zwei Wochen bei Mr. Warbucks - einem Milliardär - verbringen kann. Dieser schließt Annie in sein Herz und möchte sie adoptieren, falls deren Eltern nicht auffindbar sind. So beginnt eine



© Stuttgarter Off Broadway Theater Company gGmbH

Zum Start des Profi-Musical „Anni“, sucht die Company per Casting am 25. Februar noch junge Nachwuchstalente für die Besetzung der Kinderrollen.

turbulente Suche, die fast in einer Katastrophe endet - wären da nicht Mr. Warbucks - einem Milliardär - verbringen kann. Dieser schließt Annie in sein Herz und möchte sie adoptieren, falls deren Eltern nicht auffindbar sind. So beginnt eine

rollen (Spielalter sechs bis 13 Jahre) mit einem großen Spielumfang und zwei Jungs-Kinderrollen (Spielalter acht bis zehn sowie zehn bis zwölf Jahre) mit kleinem Spielumfang zu besetzen. Die Proben beginnen jetzt im Februar und sind sehr

zeit- und arbeitsintensiv, da es sich um eine Profi-Produktion handelt. Kinder, die mitmachen wollen, müssen sich darüber im Klaren sein, dass neben dem Lernpensum für die Schule sehr viel Probenarbeit in der Freizeit auf sie zukommt.

Wer diesen Einsatz erbringen möchte und zudem Spaß am Singen und Tanzen hat, kann sich für das Casting in Stuttgart-Vaihingen am Sonntag, den 25. Februar, ab zehn Uhr, bewerben. Zur Vorbereitung darauf wird am Samstag, dem 24. Februar, von 15 bis 17 Uhr, ein Casting-Workshop angeboten. Interessenten schreiben bis 20. Februar eine E-Mail mit folgenden Daten an produktion@annie-das-musical.de: Name, Vorname, Alter/Geburtsdatum, Größe und ob bereits Bühnenerfahrung gesammelt oder eine entsprechende Ausbildung absolviert wurde (zum Beispiel Stepptanz etc.). Unbedingt erforderlich sind auch Profil- und Passbild.

Stuttgarter Off Broadway,
Theater Company gGmbH,
www.annie-das-musical.de,
Workshop: 24. Februar, 15 - 17 Uhr,
Casting: 25. Februar, 10 Uhr



Radio hören
und
gewinnen!
- 6,7,16 Uhr -

DIE NEUE
107.7 *zahlt deine
RECHNUNG*
BESTER ROCK UND POP

www.dieneue1077.de

Vom Chaos zur Seitenplanung

Welche Themen kommen ins Luftballon-Heft?



von Sabine Rees

20 Jahre Luftballon feiern wir in diesem Jahr. Daher möchten wir Ihnen, wie angekündigt, in jeder Ausgabe einen Aspekt unserer Arbeit vorstellen. Dieses Mal: Welche Themen schaffen es eigentlich ins Luftballon-Heft und warum sind Papierkörbe in dieser Phase so wichtig?

Ende des Monats. Während wir uns noch in der Endphase der Luftballon-Produktion für den kommenden Monat befinden, die Druckdaten gerade an die Druckerei geschickt und die Verteilung der Zeitung und der Postversand für unsere Abonnenten vorbereitet werden, bin ich gedanklich schon bei der nächsten, übernächsten und überübernächsten Ausgabe.

Die nächste Redaktionssitzung, zu der unsere freien Journalistinnen ins Haus kommen, steht vor der Tür, bis dahin müssen Themen und Seitenplanung für die nächsten Ausgaben stehen!

Ich sitze vor meinem Schreibtisch umgeben von: „Papier!“ Anfragen verschiedener (Kultur)-Einrichtungen haben sich aus den letzten Posteingängen bei mir angesammelt, Zeitungsausschnitte aus anderen Publikationen, emails, Anfragen von Leserinnen und Lesern, Artikel-Ideen der

Redaktionsmitglieder, die ich mir auf den letzten Sitzungen notiert habe, Wieder-Vorlagen und ... Dazu haben sich in den Schütteln, die ich für die verschiedenen Schwerpunkte des Luftballon (in jedem Monat sind dies zwei) angelegt habe, große Stapel an interessanten Themen angehäuft. Locker könnte man daraus eine 100seitige Ausgabe drucken. Aber Moment - das Ganze muss sich ja auch finanzieren!

Mehr Themen als Platz

Da der Luftballon für unsere Leserinnen und Leser kostenlos ist, wir die Zeitung komplett über die Anzeigen im Heft finanzieren, müssen wir die Planung für den redaktionellen Teil dem erwartbaren Anzeigenaufkommen anpassen. Zudem gilt es, den Platz für den umfangreichen Terminkalender und die Rubrik Suche und Finde zu berücksichtigen. Also doch keine 100 Seiten, auch wenn es zum Thema „Erziehung“ so viel zu berichten und in den kommenden Monaten so viele tolle Veranstaltungen für Kinder und Familien im Großraum Stuttgart stattfinden werden?

Der Papierkorb kommt ins Spiel: Was muss unbedingt ins Heft, weil uns das Thema unter den Nägeln brennt oder wir es der Institution „xy“ schon lange versprochen haben. Von welchem Thema versprechen wir uns die eine oder andere Anzeige?



Am vollen Redaktionstisch werden die Themen diskutiert.

Alles, was auf absehbare Zeit keine Chance hat, landet nun im realen und email Papierkorb.

Mit meinen Themenvorschlägen setzt sich das Leitungsteam (Sabine und Michael Rees, Thomas Münz und Leonore Rau-Münz) zu einer Planungssitzung zusammen. Wir legen gemeinsam fest, wie viele Seiten die nächsten Ausgaben haben dürfen

und konkretisieren die Themen, die vergeben werden sollen. Am kommenden Tag kommt das gesamte Redaktionsteam zusammen – wir tauschen uns aus, diskutieren und die Artikel werden verteilt.

In der nächsten Ausgabe berichtet dann eine Redakteurin, wie sie für ein Thema recherchiert und wie daraus ein Artikel entsteht.

Wenn Essen zu viel Gewicht bekommt

Neues Angebot der offenen Jugendsprechstunde „Essstörungen“ bei ABAS

von Annette Frühauf

S-West - Laut der Langzeitstudie des Robert-Koch-Instituts zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS) zeigen rund 20 Prozent der unter 18-Jährigen Aufälligkeiten beim Essverhalten. In Stuttgart ist ABAS die Anlauf- und Fachstelle zum Thema Essstörungen und gehört zum Gesundheitsladen e.V.

„Die offene Sprechstunde ist ein niederschwelliges Angebot an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – unabhängig vom Geschlecht“, betont Marianne Sieler, Mitarbeiterin bei ABAS. Jeden Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr kann man seit November in die Lindenspürstraße 32 kommen und seine Sorgen teilen. Einen Termin für die erste Kontaktlaufnahme braucht man nicht. „Oft laufen Betroffene zwei, dreimal bei uns vorbei, bis sie den Mut fassen, einzutreten“, weiß die Sozialpädagogin. Die offene Sprechstunde sei

Ich mache mir große Sorgen um meine Freundin, sie nimmt immer mehr ab ...

Seit einiger Zeit habe ich immer wieder heimliche Essattacken und verliere die Kontrolle ... ich schäme mich so!

Irgendwie denke ich fast nur noch über's Essen nach und bin mit meiner Figur so unzufrieden, das belastet mich sehr!

MEIN BRUDER HAT SEIN ESSVERHALTEN VÖLIG VERÄNDERT, MAL ISST ER NICHTS UND DANN RIESIGE MENGEN ... HINTERHER VERSCHWINDET ER AUF DEM KLO ..., ICH GLAUBE, ES GEHT IHM NICHT GUT!

ein Kennenlernen. Ein erster, wichtiger Schritt, sich Unterstützung zu holen bei Gedanken wie „Irgendwie denke ich fast nur noch über's Essen nach und bin mit

meiner Figur so unzufrieden“. Die Sprechstunde bietet aber auch die Möglichkeit, sich Rat für die Freundin oder Klassenkameraden zu holen, die eine Diät nach der

anderen machen. Die Beratung ist anonym und kostenfrei und wer möchte, kann eine Vertrauensperson mitnehmen. „Wir besprechen konkrete Unterstützungsmöglichkeiten oder vermitteln an die richtige Stelle“, sagt Marianne Sieler. Immer wieder kämen auch Jugendliche in die offene Sprechstunde, die den Tipp vom Kinderarzt haben. Die Therapeutin ist nach dem ersten Vierteljahr zufrieden mit der Annahme des Angebots. „So etwas hat in Stuttgart gefehlt. Das zeigen uns die Zahlen.“ Jetzt hofft sie, dass für das Projekt mit dreijähriger Laufzeit auch genug Spendengelder zusammenkommen. ABAS bietet auch fortlaufende Gruppen für Betroffene und Angehörige an, wie zum Beispiel die Gruppe für Eltern eines von Essstörungen betroffenen Kindes.

Offene Jugendsprechstunde Essstörungen, Do. 15-16.30 Uhr (Ferienzeiten beachten), ABAS, Lindenspürstraße 32, 1. Stock, Stuttgart-West, Telefon 0711-30568540, www.abas-stuttgart.de

Abgeschleppt im Akia

Rettungsaktion der Bergwacht Stuttgart



Übung mit dem Akia (Schlittenwanne)

von Andrea Krah-Rhinow

Ob Skiunfall, Absturz am Felsen oder Verletzung beim Wandern, die Bergwacht ist zur Stelle, regelt die Erstversorgung und leitet die Rettung ein. In der Kinder- und Jugendgruppe Stuttgart wird schon eifrig geübt.

Auf der Schwäbischen Alb liegt Schnee. Für die Nachwuchsbergretter der Ortsgruppe Stuttgart sind das an diesem Wochenende ideale Bedingungen, um die Rettung im Akia zu üben. Nicht selten rutscht ein Skifahrer aus, stürzt bei der Abfahrt oder verletzt sich am Hang so stark, dass er nicht mehr selbstständig ins Tal fahren kann. Dann ist die Bergwacht zur Stelle.

Für eine schnelle und sichere Rettung am Skihang müssen die Rettungskräfte nicht nur gut Skifahren, sondern auch mit dem Akia, der Schlittenwanne, umgehen können. „Dafür ist Übung notwendig“, erklärt Tobias Geiger, Jugendwart bei der Bergwacht Stuttgart.

Die Rettung mit dem Akia ist jedoch nur ein Programm-Punkt an den Wochenendtreffen. Im Winter stehen Skifahren, Langlauf und Schneewanderungen auf dem Programm, während im Sommer das Klettern, Natur- und Pflanzenkunde, Nacht- und Erlebniswanderungen Vorrang haben.

Geübt wird auch im Hochseilgarten

Die Kinder- und Jugendgruppe der Bergwacht Stuttgart trifft sich einmal im Monat, immer freitags. Zunächst gibt es für alle Altersklassen ein gemeinsames Treffen in der Geschäftsstelle in Stuttgart-Ost. Dort werden Gruppenspiele veranstaltet, gemeinsam Knoten für das Klettern geübt, theoretische Grundlagen der Rettung und Erstversorgung durchgesprochen. Manchmal geht es anschließend noch auf einen Ausflug in die Boulderhalle, zum Hochseilgarten oder ins Schwimmbad.



Der Großteil der Gruppe, alle Kinder ab zehn Jahren, fährt noch am selben Tag für das Wochenende auf die Schwäbische Alb, nach Schopfloch, in die Rettungsstation. Dort verbringen die Kinder und Jugendlichen nicht nur zwei erlebnisreiche Tage, sie erleben auch den Dienst in der Station mit.

Den Ernstfall mit Simulation üben

Die Rettungskräfte der Bergwacht müssen sich auf Abstürze am Kletterfelsen, Abseilfehler, Ski- und Rodelunfälle, Wanderunfälle und sogar Motorrad- und Autounfälle einstellen und den Transport zum Rettungswagen sicherstellen. Dabei geht es oft auf unwegsamen Gelände voran, steile Abhänge müssen überwunden oder zwischen Felsen die Verletzen geborgen werden. Die Jugendlichen üben Orientierung und Umgang im Gelände und sind auf der Rettungsstation dabei, die Einsätze erleben sie aber aus sicherer Entfernung.

„Mit 16 Jahren können sie den Grundlehrgang Notfallmedizin ablegen und sich in den Grundlagenfächer Sanitäter, Naturschutz, Sommer- und Winterrettung prüfen lassen“, erläutert Geiger.

Zu den Einsätzen geht es jedoch erst mit 18 Jahren. „Wir waren aber auch schon dabei, wenn die älteren einen Erstfall simuliert haben“, erklären Til, 12 Jahre alt, Udo, 14 Jahre alt und Adrian, 15 Jahre alt. Adrian ist schon von klein auf bei den Bergrettern dabei. Sein Opa ist ebenfalls bei der Bergwacht und hat ihn schon früh mit zu den Treffen genommen.

Die Jüngsten sind acht Jahre alt

Zur Zeit sind insgesamt zehn Jungs und vier Mädchen in der Kinder- und Jugendgruppe der Bergwacht Stuttgart. „Wir haben meistens mehr Jungs als Mädchen. Vielleicht liegt das daran, dass wir ganz schön schwere Rucksäcke tragen müssen. Allein das Bergrettungszeug ist wahnsinnig schwer“, erklärt Geiger.

Til, Udo und Adrian lassen sich dadurch nicht stören. Sie freuen sich schon auf das nächste Gebirgswochenende, das einmal im Jahr stattfindet. Dann geht es in die Dolomiten oder in die Alpen. Aber vorher steht noch das Skiwochenende in Garmisch an. Dort dürfen auch die kleinen Bergretter dabei sein. Die jüngsten sind acht Jahren alt und begleiten ansonsten die freitäglichen Treffen in Stuttgart, um schon mal Bergretterluft zu schnuppern.

Anmelden über das Kontaktformular auf der Homepage www.bergwacht-stuttgart.de

Milchzähne hast
Du nur ein Mal
im Leben.

der
milchzahn.
com



Vaihinger Ballettklassen
Degerlocher Ballettklassen

für Kinder ab 4 Jahren
und erwachsene Anfänger



Leitung: Eva Steinbrecher
ehemals Solistin des Stuttgarter Balletts,
Dipl. Pädagogin, St. Petersburg

Tel.: 74 51 064



Gemeinsam Faszination Musik erleben.
Für Kleinkinder mit ihren Familien
Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.
Kursbeginn: März

www.Musikschule-Eberhard.de
Telefon 8 87 64 10



FerienCamp Messe

3. Februar, 11-16 Uhr
Eintritt frei

Hurra Ferien? Ferienplanung jetzt!

Tolle Angebote auf der FerienCampMesse des Luftballon

Am Samstag, den 3. Februar, sollten sich Eltern, Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 16 Uhr auf den Weg ins Rotebühlzentrum in Stuttgart-Mitte machen - bei der fünften FerienCampMesse des Luftballon gibt es tolle Ferien- und Urlaubsangebote für die Feriensaison 2018! Dann heißt es informieren und staunen. 22 Aussteller präsentieren ihre abwechslungsreichen Angebote von Sport- über Sprachcamps, Zirkuswochen, Reiterferien, Fußball-, Waldheim- oder Naturferien, Ferien für Kinder mit Handicap und vieles, vieles mehr. Auf der FerienCampMesse kann man sich direkt

vor Ort bei den Anbietern informieren oder man bucht gleich eine Ferienwoche und hat so das sichere Gefühl, dass sein Kind in den Ferienzeiten gut untergebracht ist! Attraktive Preise gibt es beim Messequiz (siehe rechts) oder man versucht sein Glück am Luftballon-Stand und dreht am Glücksrad! Und natürlich haben auch viele Aussteller attraktive Mitmachangebote oder Preisausschreiben im Gepäck! Da heißt es mitmachen und gewinnen! Um sich auf die Messe einzustimmen, gibt es hier schon einmal einen Einblick zum jeweiligen Angebot der Aussteller:

Sprachcamp Allgäu

Viel Spaß können Kids und Teens erleben in englischen Sprach-Camps in Allgäuer Bergkulisse mit Mutter-sprachlern, dabei Klettern, Film drehen, Paddeln auf dem Alpsee oder Fotorallye in den Bergen ...

Berlitz Sprachreisen

Sprachcamps in Englisch, Französisch oder Spanisch in Deutschland, Irland oder Großbritannien nur für Kinder und Jugendliche oder mit der ganzen Familie ...

Stadtjugendring

Stuttgart

Zahlreiche Mitgliedsverbände des Stadtjugendrings stellen ihre Ferienangebote vor. Auch die Waldheime sind hier vertreten.

Aventerra

erlebnispädagogische Kinder- und Jugendfreizeiten, Abenteuerfreizeiten, Alpenüberquerung zu Fuß, Reiterferien, Sprachcamps, Familienferien ...

Familienferienstätten

Baden-Württemberg:

Hier gibt es Ferien für die ganze Familie und Infos zu Feriendörfern am Bodensee, auf der Alb, im Allgäu und im Schwarzwald, jeweils mit umfangreichem Sport, Erholungs- und Erlebnisprogramm für Groß und Klein ...

Lebenshilfe Stuttgart

Mit Infos zum bunten Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung bietet die Lebenshilfe ein tolles Angebot in fast allen Ferien. Dazu inklusive Tagesbetreuungsangebote mit Spiel, Sport und Spaß ...

Naturkundemuseum Stuttgart

Die Museen im Schloss Rothenstein und am Löwentor bieten in vielen Ferienwochen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm wie Urzeittiere basteln, Sauriermasken herstellen, Gefährliche Jäger kennen lernen ... Am Messestand kann man Tierspuren erraten.

Evangelischer Reisedienst (erd)

Der ERD hat für Sommer oder Winter eine unglaubliche Palette der angesagtesten Ziele in Italien, Spanien, Schweden, England, Österreich und der Schweiz. Engagierte Teams bieten vor Ort abwechslungsreiche Programme mit viel Action und Rundum-Betreuung.

Schwäbische Albvereinsjugend

Im Angebot sind Zeltlager und Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Das Motto ist dabei: Gemeinsam unterwegs sein, Neues entdecken und ausprobieren.

Freestyle Academy

Hier werden coole Freestyle-Camps in den Ferien angeboten, in denen verschiedene Sportarten wie Skateboard, BMX oder Trampolinspringen ausprobiert werden können... Beim Messequiz kann man einen Familieneinführungskurs gewinnen.

Sportkreisjugend Stuttgart

Sportferienwochen wie Skifahren, Baseball, Fußball ... Auf der Messe wird Tischtennis an Minitischtennisplatten angeboten.

Programm: Messebeginn 11 Uhr, Messeende 16 Uhr. 12.30 Uhr Demotraining der Fußballschule Young Sports, 14.30 Uhr Ausschnitte aus dem Musical „Annie“, Junge Akademie Stuttgart. Den ganzen Tag: Messe Café. Den ganzen Tag: Glücksrad drehen am Luftballon Stand, Minitischtennis mit der Sportkreisjugend Stuttgart und viele Angebote an den Ständen
www.feriencampmesse.de





Junge Akademie Stuttgart

Ferienworkshops in den Bereichen Gesang, Tanz und Theater ...
Auf der Messebühne: Szenen aus dem aktuellen Musical „Annie“.

Tourismusverband Baden-Württemberg

Hier kann man sich über Familienurlaubsziele in ganz Baden-Württemberg informieren, die unter dem Siegel „familien-ferien in Baden-Württemberg“ als familienfreundlich zertifiziert wurden. Am Messestand wird sich Baiersbronn als Familien-Urlaubsort genauer vorstellen. Außerdem gibt es ein attraktives Gewinnspiel für kleine und große Messebesucher und ein Weykick-Tischspiel. Das Maskottchen Leo Lustig wird ebenfalls vor Ort sein.

Stuttgarter Jugendhausgesellschaft

Hier erfährt man alles über die umfangreichen Ferienangebote der Kinder- und Jugendhäuser, der Aktivspielplätze und Jugendfarmen. Daneben unter anderem zu den Ferienwochen im Stutengarten, Zirkusschule, Summer Science Camp, ich will action (eigenes Ferienprogramm für Jugendliche) ...

Fußballschule Young Sport

Die professionelle Fußballschule bietet mehrtägige Fußballferiencamps in allen Schulferien mit Training in Kleingruppen mit viel Spaß am Fußball. Davon können sich die Besucher und Besucherinnen beim Demotraining auf der Messe selbst überzeugen.

ForscherFreunde

Kleine Forscher zwischen fünf und 14 Jahren können in den Feriencamps experimentieren, tüfteln, Roboter bauen und vieles mehr. Am Messestand gibt es Mitmachexperimente.

Easy Sprachreisen

Ein breit gefächertes Angebot an Familien- und Schülersprachreisen haben die Spezialisten im Angebot, in Französisch, Englisch und Spanisch bereits für Kinder ab vier Jahren. Am Messestand wird es Kurz-Workshops auf Spanisch geben.

Jugendtours

Hier gibt es Jugendreisen und Ferienlager in Deutschland und Europa. Spaß und Abwechslung bieten Reisen an den Ostseestrand, Skifahren in den Alpen, Wellenreiten am Atlantik oder Party in Rimini...

MESSEQUIZ:

Mitmachen und Gewinnen!

Alle Besucher können beim Messequiz teilnehmen und tolle Preise gewinnen!

- **1. Preis:** Eine Übernachtung für sechs Personen im Freizeithaus „Höfle“ im Kleinwalsertal. Gestiftet vom Stadtjugendring Stuttgart
- **2. Preis:** Ein Familieneinführungskurs für die Freestyle-Halle. Zwei Erwachsene mit Kindern, gestiftet von der Freestyle Academy Stuttgart.
- **3. Preis:** Eine Sportferiencampwoche (Baseball, Fußball uvm.) gestiftet von der Sportkreisjugend Stuttgart.
- **4. Preis:** Eine von insgesamt drei Familieneintrittskarten für das Naturkundemuseum Stuttgart (Schloss Rosenstein bzw. Museum am Löwentor). Gestiftet vom Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

Go Jugendreisen

Unvergessliche Jugend- und Sprachreisen an die Costa Brava oder den Atlantik, in die Pyrenäen oder in die Toskana und dies alles mit einem top Preis-Leistungs-Verhältnis.

Arbeitskreis

ökologische Kinder- und Jugendfreizeiten und Naturschutzjugend BW

Über 70 spannende Urlaubsalternativen sind bei diesen Profis im Angebot, unter anderem Zeitlager auf Korsika oder am Bodensee, Trekkingtouren in den Pyrenäen, Floßabenteuer in Schweden ...

Ferienprogramm der Volkshochschule Stuttgart

Mitten im Herzen Stuttgarts bietet die vhs vielfältiges Ferienprogramme in allen Ferienzeiten: töpfern, schreinern, basteln, nähen, Trickfilme produzieren, Naturerlebnisse in der Ökostation ...

Am Messestand:
Bastelaktion.



FeriencampMesse 2018:

Gebäude der vhs-Stuttgart, Treppunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte, www.feriencampmesse.de

Tierisch was los

Jugendfarm Sindolino in Sindelfingen



von Annette Frühauf

Die Farm ist fast ein kleiner Zoo und hat alles, was Kinderherzen höherschlagen lässt: Sieben Pferde und sieben Esel, drei Katzen, sieben Schafe, zwei Ziegen, 13 Hühner, 19 Enten, 14 Hasen, zwei große weiße Gänse, vier Wasserschildkröten und rund 70 Goldfische, die im Teich auf dem großen Gelände im Wald schwimmen.

„Bei den Fischen wissen wir nie so genau, wie viele es sind. Denn die holt auch ab und zu der Reiher“, erklärt uns Maren Drotlef, eine von den drei Hauptamtlichen der Einrichtung des Stadtjugendrings Sindelfingen e.V. Der Tierbereich ist am größten und zeitaufwändigsten und braucht viele helfende Hände. Drotlef ist seit 2012 mit dabei und teilt jetzt die rund 25 Kinder ein, von denen einige im Farmhaus schon am Basteln sind. Das große Gebäude gleich am Eingang ist der Dreh- und Angelpunkt der Anlage und wird vor allem bei schlechtem Wetter genutzt.

Betrieb bei jedem Wetter

An schönen Tagen geht es auf der Farm richtig rund, wenn bis zu 60 Kinder da sind. Die Jungen und Mädchen, die sich vom nasskalten Wetter bei meinem Besuch nicht abschrecken ließen, stehen im Hof vor der großen Scheune. Die Mädchen sind heute deutlich in der Überzahl.

Sie haben farbig bemalte Holzkästchen in den Händen, auf denen Namen wie Bella, Falla, Conny, Anton und Ronja stehen. Nico erklärt, dass das die Namen der Pferde seien, zu denen es die Kinder zieht. „Ich reite schon seit zwei Jahren“, sagt der Achtjährige begeistert. Die jüngere Tamia möchte auf Ronja reiten, auf der sie schon zweimal geritten ist. Neben ihr warten auch ihre Freundinnen gespannt auf ihre Reittiere.

Wir haben bereits achtzehn Abenteuerspielplätze in Stuttgart und der Region vorgestellt.

Die bisher erschienenen Artikel der Reihe Kinderparadiese finden Sie unter www.elternzeitung-luftballon.de

Maren Drotlef steht mittlerweile auf der Weide, die hinter dem Haupthaus liegt. Um sie herum scharen sich die Kinder. Die Pferde stehen noch im Grüppchen unter den Bäumen.

„Uns ist es wichtig, dass die Kinder nicht nur zum Reiten kommen“, betont die Mitarbeiterin. Auf dem Hof lernt man auch den richtigen Umgang mit den Tieren – vom Putzen, Misten und Füttern, bis zum Streicheln und Ausführen. Gleich neben den Pferden stehen die Esel am Zaun und warten auf ihren Spaziergang oder eine Ausfahrt mit den Sulkys. Die Tiere schauen neugierig zu uns herüber und ein großer Dunkler streckt uns den Kopf entgegen. Wir sind allerdings noch beschäftigt, Pünktchen zu streicheln, die uns beim Rundgang begleitet und sich immer wieder auf unsere Füße setzt. Die getigerte Katze schnurrt genüsslich.

Weniger los ist heute bei den Schafen, die direkt hinter dem Back Turm untergebracht sind und uns ebenfalls beäugen. Ihr dickes Fell kann man sicherlich gut bürsten. Gegenüber entdecken wir sogar einen Pool, der durch einen Zaun vom übrigen Grundstück getrennt ist. Gleich daneben ist der Garten, in dem die Kinder ihre eigenen Beete anlegen dürfen. Heute ist es dazu allerdings zu dreckig und das Tor bleibt zu. Außerdem gibt es noch einen Bauspielplatz und eine Matschzone und an Regentagen ist die gut ausgestattete Werkstatt stark frequentiert, in der sich tolle Sachen sägen, töpfern und fertigen lassen.

Viele Betreuerinnen

Seit über 42 Jahren gibt es das Sindolino, das direkt im Wald hinter dem Wohngebiet „Eichholz“ liegt. Außer den drei Hauptamtlichen helfen viele Ehrenamtliche und Ehemalige mit sowie die drei Mädchen, die hier ein freiwilliges ökologisches Jahr machen. Auf der Farm gibt es viele Angebote und in den Ferien finden regelmäßig Ganztagesprogramme statt, die betreut werden müssen. Die Kinder können hier ebenfalls ihren Geburtstag feiern. Am Donnerstagnachmittag kommen auch ganze Schulklassen in die Einrichtung.

Jugendfarm Sindolino, 6 bis 16 Jahre, Mi bis Fr von 13.30-18 Uhr und am Sa von 13-18 Uhr geöffnet, Friedrich-Ebert-Straße 16, Sindelfingen, Tel. 07031-803717, www.jugendfarm-sindelfingen.de



Es gibt viel zu tun auf der Jugendfarm Sindolino:



mit Landmaschinen,



Federvieh und



Eseln.



Feststimmung

in Leonberg

Der Leonberger Pferdemarkt ist ein Traditionsfest mit viel Unterhaltung.

Vom 9. bis zum 13. Februar dreht sich in Leonberg alles ums Pferd. Es ist heute Sport-, Freizeit- und Therapiepartner. Der althergebrachte Pferdehandel auf dem historischen Marktplatz ist für Besucher ein beliebtes Spektakel. „Volksfestcharakter, Fachvorträge und der Umzug prägen auch den 327. Pferdemarkt“, weiß Undine Thiel, Pressesprecherin der Stadt Leonberg. Die Höhepunkte finden am Dienstag, den 13. Februar, statt - mit dem traditionellen Pferdehandel auf dem Marktplatz. Im Reiterstadion können die Kutschen und Gespanne bestaunt werden und die Leonberger Hunde zeigen ihr Können. Ein weiterer Zuschauermagnet ist der farbenfrohe Umzug um 14 Uhr. (Zahlreiche Pferde, Festwagen und Musikkapellen ziehen durch die menschengesäumten Straßen der Innenstadt.)

Leonberger Pferdemarkt, <https://www.leonberg.de/Kultur-Sport-Tourismus/Tourismus/Sehenswertes/Leonberger-Pferdemarkt>

Aus Omas Küche!

Faschingskrapfen

Hier das Rezept für circa 35 Krapfen:



500 g Mehl
1 Päckchen Trockenhefe
1 EL Zucker
2 ganze Eier
2 Eigelb
1TL Salz
1/4 l Milch
8 EL geschmolzene Butter

Alle Zutaten zu einem glatten Teig verkneten. 8 EL warme, flüssige Butter löffelweise nacheinander hinzufügen und den Teig so lange schlagen bis er Blasen bildet. Ihn dann gehen lassen und anschließend fingerdick ausrollen. Jetzt mit einem runden Ausstecher (Durchmesser ca. 7 cm) die Krapfen ausstechen und noch mal kurz gehen lassen.

Anschließend werden die Krapfen schwimmend in heißem Öl von beiden Seiten gebacken. Vor dem Verzehr werden sie dann mit Puderzucker bestreut.

Verzehrtipp: Am besten schmecken die Krapfen, wenn sie noch warm sind, gefüllt mit frisch geschlagener Sahne oder Vanillecreme.

Dies & Das

Neuer Forscherparcours eröffnet

Am 6. Februar öffnet die „Forscherfabrik Schorndorf“ ihre Tore für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren. Aber natürlich wird die ganze Familie hier viel Spaß beim Tüfteln, Forschen und Entdecken haben. In sieben Themenwelten gibt es Gelegenheit, spannende Experimente durchzuführen. Weitere Informationen unter www.forscherfabrik-schorndorf.de und in der nächsten Ausgabe des „Luftballon“, in der die Ausstellung ausführlich vorgestellt wird!



16.

Safer Internet Day

Am 6. Februar ruft die Initiative der Europäischen Kommission wieder weltweit zu Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Internetsicherheit auf. Alexa, Siri und Co sind Teil unseres Alltags. Sie bekommen immer mehr Einblicke in unser Leben, denn sie analysieren unser Verhalten und unsere Einstellungen. Was erwartet uns in der digitalen Zukunft und welche Vorsorge sollten wir treffen? Das diskutieren Experten der Initiative Kindermedieland BW am 6. Februar im Haus der Wirtschaft. www.lmz-bw.de

Baby SPEZIAL

Schon mal freuen!

Sie bekommen bald Ihr erstes Kind oder der zweite oder dritte Nachwuchs kündigt sich an? Oder Sie sind gerade erst Eltern geworden und vieles ist noch neu und aufregend? Dann freuen Sie sich schon einmal auf unser neues Luftballon-Sonderheft „Baby Spezial mit Klinikführer“, das der April-Ausgabe des Luftballon beigelegt wird. Von „Ich bin schwanger - was mache ich wann?“ bis „Wenn Babys fremdeln“ haben wir wieder viele interessante und spannende Themen für Sie zusammengestellt!



Das Heft im Heft gibt es ab dem 23. März an unseren bekannten Auslegestellen. Zusätzlich wird es bei Hebammen, Frauen- und Kinderärzten und in Geburtskliniken verteilt und wird auch als Download auf unserer Homepage zur Verfügung stehen.

**Notfall im Alltag?
Wir helfen!**

Familienpflege + Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart
0711 2 86 50 95
www.familienpflege-stuttgart.de

im Landkreis Rems-Murr
07151 1 69 31 55
www.familienpflege-rems-murr.de

Kath. Familienpflege Stuttgart e. V.

Kath. Familienpflege Rems-Murr

Kinder- und Jugendbuchwochen

Buch, Bücher, Buchwochen

Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchwochen



Lesestoff ohne Ende bei den Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchwochen

von Alexandra Mayer

S-Mitte – „Der ganz normale Wahnsinn Alltag“: Unter diesem Motto laden die Kinder- und Jugendbuchwochen vom 21. Februar bis zum 4. März zum Schmökern, Mitmachen und mehr ein.

Sie entführen uns in andere Welten, regen zum Nachdenken an oder machen einfach Spaß – Bücher haben jede Menge verschiedene Gesichter. Bei den Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchwochen lernen Besucher manche davon kennen. Denn mehr als 80 Verlage präsentieren insgesamt circa 4.000 Bücher, viele davon passend zum Motto „Der ganz normale Wahnsinn Alltag“. „Das Schwerpunktthema wechselt jährlich, um den Kinder- und Jugendbuchwochen jedes Jahr ein klareres Profil zu geben“, erklärt Beatrix Sureanu vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Baden-Württemberg e.V., dem Hauptveranstalter in Kooperation mit der vhs Stuttgart und mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau sowie der Stadt Stuttgart.

„Der ganz normale Wahnsinn Alltag wird in unzähligen Kinderbüchern thematisiert. Schlafen, Aufräumen, Geburtstage, Kindergarten und Schule, Ärger mit Geschwistern – das alles sind Alltags-situationen, die jedem Kinder sehr gut bekannt sind und ein hohes Identifikationspotential bieten.“ In einer Sonderpräsentation sind zum Motto passende Bücher ausgestellt. Darüber hinaus warten jede Menge andere lesenswerte Schmöker – zum Beispiel solche, die 2017 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert waren oder diesen gewonnen haben. Dazu gibt es rund 100 Veranstaltungen wie Lesungen renommierter Kinder- und

Jugendbuchautoren, einen Spielenachmittag mit Ravensburger, Theater oder Werkstätten meist im Treppunkt Rotebühlplatz, aber auch in Jugendhäusern, Büchereien und sogar im Haus der Familie und Haus der Geschichte Baden-Württemberg.

25 Jahre Conní

Eines der Highlights findet am Samstag, den 24. Februar ab 14 Uhr, statt: dann ist Conní-Tag! Oder genauer gesagt „Meine Freundin Conní – Familienparty“ mit vielen Aktionen. Denn das beliebte Mädchen mit der roten Schleife im Haar feiert seinen 25. Geburtstag. „Conní passt ideal zu unserem Schwerpunktthema, ist sie doch ein ganz normales Mädchen, das ganz viele Alltagssituationen erlebt. Sie lernt schwimmen, muss zum Zahnarzt, hat Streit mit ihrer Freundin, sie feiert Weihnachten und geht einkaufen, hat auch mal Läuse usw.“ so Sureanu.

Weitere Höhepunkte seien das Kindertheater pohyb's & konsorten mit „Der kleine Erdvogel“ am Samstag, den 3. März, sowie das Jubiläumskonzert „25 Jahre Sternschnuppe“ am Sonntag, den 4. März. „Die Kombination aus großem Veranstaltungsprogramm und Buchausstellung unterscheidet uns von vielen Lesefestivals. Die Kinder- und Jugendbuchwochen bieten beides“, fasst Sureanu zusammen. Also genug Gründe für Leseratten, sich die Kinder- und Jugendbuchwochen schon jetzt rot im Kalender anzustreichen und dort verschiedene Buchgesichter zu entdecken.

Kinder- und Jugendbuchwochen, 21. Februar bis 4. März, Mo-Sa 9-18 Uhr, So 11-18 Uhr, Infotel. ab 21. Februar 0711-1873837, Eintritt Buchausstellung frei, Veranstaltungen teils kostenpflichtig, Anmeldung Veranstaltungen ab 29. Januar, Tel. 0711-1873881, Programm auf www.kinder-jugendbuchwochen.de

TIPP Auch als Geschenk-Gutschein in unserem Webshop erhältlich!

Schwimmen wie die Meerjungfrauen

JETZT regelmäßige Termine in unserem Erlebnisbad. Sicheres Schwimmen und Tauchen vorausgesetzt! (Preis: 15 € / 30 Minuten, 5 € Schminken zzgl. Eintritt)

Fildorado.de

Anmeldung: Tel. (0711) 70 70 969-19 | erlebnisbad@fildorado.de

Was ist schon normal?

Cristina Rieck stellt Bücher aus dem Programm der Kinder- und Jugendbuchwochen vor

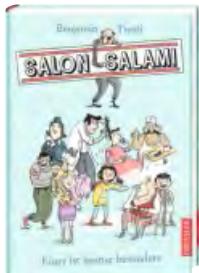


„In der Villa Wunderbar ist überhaupt kein Tag wie der andere“. So beginnt jede der 20 Geschichten, die in dem Band „Villa Wunderbar – Ein Waschbär zieht ein“ zu finden sind.

Tatsächlich ist in diesem Haus immer etwas los, sodass Matilda und Joschi, die Cousin und Cousine sind und mit ihren Familien hier wohnen, jede Menge Spaß haben. Als ihre Oma, die im Erdgeschoss der Villa einen Waschsalon betreibt, in einer Waschtrommel einen sprechenden Waschbären findet, sind die Kinder hellauf begeistert und wollen den tollpatschigen Henri nicht mehr hergeben.

Die Geschichten des Autorenduos Sandra Grimm und Ann-Katrin Heger, das sich hinter dem Pseudonym Linnea Svensson verbirgt, sind nicht zu lang und darum zum Vorlesen ebenso wie zum Selbstlesen geeignet. Die witzigen farbigen Illustrationen von Nikolai Renger machen Lust auf die dazugehörigen Geschichten – die beste Voraussetzung für Erstleser, um am Lesen dranzubleiben.

Die Autorinnen lesen auf den Kinderbuchwochen aus „Villa Wunderbar“ am 1. März, 11 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz. Linnea Svensson/ Nikolai Renger (Illustrationen): Villa Wunderbar - Ein Waschbär zieht ein, Loewe 2017, 128 Seiten, EUR 12,95, ISBN 978-3-7855-8514-6



Die Familie Salmani besitzt den Friseur-„Salon Salami“, der diesem Buch seinen Namen gibt. Hier arbeitet neben Onkel Ibo auch der Vater der 12-jährigen Hani und hat nur sehr wenig Zeit für seine Tochter. Ihre Mutter „ist nicht da“, und so führt Hani einen überhaupt nicht normalen Alltag für ein Mädchen ihres Alters: Sie betreut neben der Schule ihren kleinen Bruder Moma, führt den Haushalt und muss auch noch im Salon aushelfen. Als ihr das alles über den Kopf wächst, beschließt sie, eine Bank zu überfallen, um auf sich aufmerksam zu machen. So lernt sie glücklicherweise die Jugendamts-Mitarbeiterin Mira kennen, von der sie freundschaftliche Unterstützung bekommt.

Der Widerspruch, dass Autor Benjamin Tienti

► Ab 6

die wirklich ernsten Themen aus dem Alltag von Hani mit einer gehörigen Portion Humor beschreibt, machen den Charme des Buches aus. Vielleicht können erwachsene Leser eher schwer damit umgehen, aber die jugendliche Zielgruppe wird den Sprachwitz sicherlich schätzen und sich mit ihrer Protagonistin ebenso freuen wie mit ihr leiden.

Benjamin Tienti liest auf den Kinderbuchwochen aus „Salon Salami“ am 27. Februar, 9 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz. Benjamin Tienti/Barbara Jung (Illustrationen): Salon Salami. Einer ist immer besonders, Dressler Verlag 2017, 160 Seiten, EUR 12,99, ISBN 978-3-7915-0047-8



► Ab 14

Die Geschichte von Alisa und Felix fesselt beim Lesen des Romans „Und wenn die Welt verbrennt“ auf Anhieb. In kurzen, knackigen Kapiteln erzählt die Autorin Ulla Scheler abwechselnd aus der Sicht von Alisa und Felix. Was auf den ersten Blick wie eine schwermütige Liebesgeschichte anmutet, wird immer mehr zu einer Charakterstudie von zwei Menschen, die in ihrer ganz eigenen Welt leben und sich nur langsam darauf einlassen können, die Fassaden bröckeln zu lassen. Felix, der zwar darunter leidet, sein Leben lang im Schatten seines Bruders gestanden zu haben, ist eindeutig der Sympathieträger, mit dem man sich als Leser problemlos identifizieren kann. Dagegen trägt Alisa ein Geheimnis in sich, das sie nur langsam wagt zu enthüllen, weshalb es für enorme Spannung sorgt.

Die Erfolgsautorinnen Ulla Scheler und Anne Freytag lesen auf den Kinderbuchwochen aus ihren neuen Romanen: „Und wenn die Welt verbrennt“ und „Den Mund voll ungesagter Dinge“ am 1. März, 18 Uhr im Treffpunkt Rotebühlplatz. Ulla Scheler: Und wenn die Welt verbrennt, Heyne Verlag 2017, 432 Seiten, EUR 14,99, ISBN 978-3-453-27142-5

VERLOSUNG:

Wir verlosen jeweils zwei Freiexemplare der vorgestellten Bücher. Wer eines der Bücher gewinnen möchte, schickt unter Angabe des Alters eine Mail an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder eine Postkarte an Elternzeitung Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart, **Stichwort: Buchtipps Februar.** Einsendeschluss ist der 10.1.2018. (Adresse nicht vergessen!) Teilnahmebedingungen siehe Impressum.

Hörspiel-Tester gesucht!



„Aufgepasst, jetzt kommen wir, und wir sind schlau wie Vier!

EUROPA steht seit über 50 Jahren für Kinderunterhaltung. Das Hörspiellabel sucht jetzt deutschlandweit weitere 100 Hörspiel-Tester für die neue Hörspielserie „Schlau wie 4“.

Bei „Schlau wie Vier“ ist der Name Programm! Denn die besten Freunde Tobi, Samir, Lisa und Pia haben dank Cleverness, Geschick und guter Zusammenarbeit immer die Nase vorn.

Mit dem Navinaut, eine Art Raum-Zeit-Maschine, mit der sie sich an jeden Ort und in jede Zeit teleportieren können, erleben sie so manches aufregendes Abenteuer.

Neugierig geworden? Dann gleich bewerben und mit Ihrem Kind oder gemeinsam mit der Kindergartengruppe Hörspiel-Tester für die Folgen Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 werden. Eine Auswahl der Bewertungen wird in der März/ April Ausgabe veröffentlicht.

Zusätzlich verlosen wir unter allen Testern fünf große EUROPA-Hörspiel-Pakete entsprechend dem Alter und der Teilnehmerzahl der Kinder. **So könnt ihr mitmachen:**

1. Bis zum 15.2.2018 online bewerben unter www.europa-kinderwelt.de/tester.

2. Sofern die Bewerbung erfolgreich war, schicken wir einen Bewertungsbogen sowie die Hörspiele umgehend per Post zu. Das Testen kann beginnen!

(Ausführliche Teilnahmebedingungen unter www.europa-kinderwelt.de/tester)



STUTTGART

Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN

Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

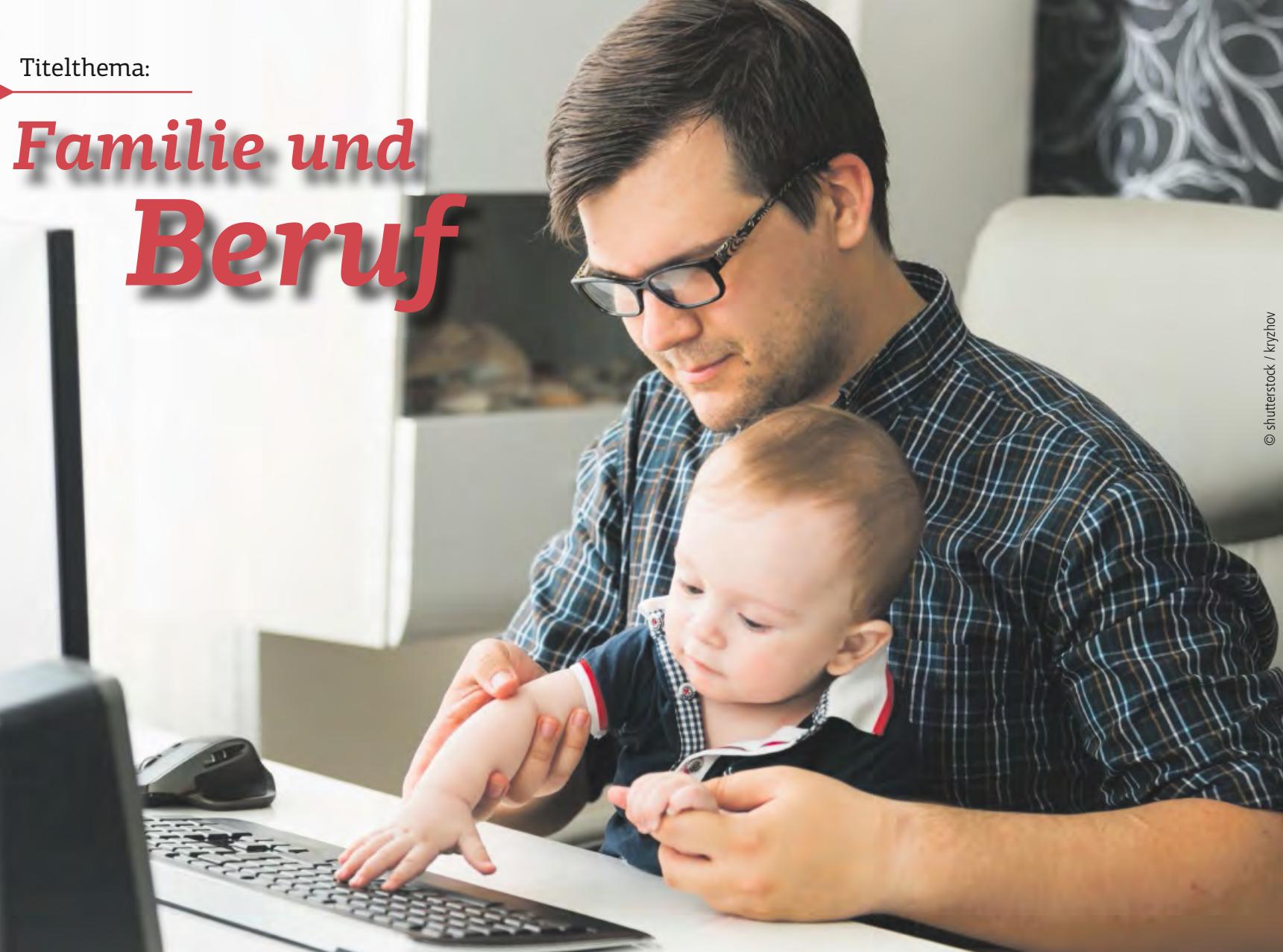
FILDERSTADT

Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990



Kinderzahnheilkunde

Familie und Beruf



Arbeit 4.0 – Wie werden wir morgen arbeiten?

Von Work-Life-Balance zu Work-Life-Blending

von Christina Stefanou

Das Firmenhandy darf privat genutzt werden und man kann arbeiten, wann und wo man will. So verspricht es Arbeit 4.0, mit der es endlich möglich sein soll, Kinder, Job und Privatleben unter einen Hut zu bringen. Klingt auf den ersten Blick wie die perfekte Lösung. Ist das so?

Work-Life-Blending oder Arbeit 4.0 heißt das Zauberwort, das uns Personalabteilungen und Politik zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie schmackhaft machen wollen. Aber was auf der einen Seite totale Flexibilität verspricht, heißt auf der anderen Seite, dass alle Grenzen zwischen Freizeit und Arbeitszeit zerfließen werden (to blend, engl. ineinander übergehen). So sieht das Betriebswirtschafts-Professor Christian Scholz. Sein zentrales

Arbeitsfeld ist die Erforschung der Arbeitswelt und er kommt zu dem Ergebnis, dass das eine Mogelpackung ist. So auch der Titel seines kürzlich erschienen Buches. Naiv zu glauben, Flexibilität gäbe es einfach so, weil den Unternehmen das Wohl der Familien plötzlich so wichtig ist, lässt sich Scholz interpretieren. Einer zahlt immer den Preis, dieses ungeschriebene Gesetz gilt auch hier.

Eine Freundin bringt es auf den Punkt: „Ich suche immer noch nach der Work-Life-Balance, aber dieser Zustand ist nie greifbar. Bei allem, was ich tue, sitzt in meinem Hinterkopf ein kleines Männchen, das mich daran erinnert, was ich noch auf meinem Schreibtisch liegen habe.“ Katrin arbeitet in einem IT-Unternehmen, hauptsächlich im Homeoffice. Work-Life-Balance, dieser scheinbare Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit, hat es in Wirklichkeit nie gegeben. Sie ist schon im Work-Life-Blending

angekommen. Im fließenden Verschmelzen von Privat- und Berufsleben.

Flexibilisierung ist doch super, oder?

Katrin hätte als Alleinerziehende mit zwei Kindern tatsächlich keine verantwortungsvolle Position ausüben können, ohne die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten. Oder ohne Vertrauensarbeit, die es ihr möglich macht, am Montagvormittag mit dem Sohn zum Kinderarzt zu gehen. Ihre Vorgesetzte findet es auf der anderen Seite aber in Ordnung, nach 20 Uhr zu einer Telefonkonferenz einzuladen, damit „weltweit alle teilnehmen können“. Die Digitalisierung der Arbeitswelt und zunehmend auch des privaten Lebens haben das erst möglich gemacht. Aber nun, da dieser Zug ins Rollen gekommen ist, scheint er nicht mehr aufzuhalten zu sein. Forschungsinstitute, Arbeitgeberverbände

und Unternehmen sind sich einig: Bis 2025 erwarten sie diesen vollkommen flexiblen Arbeitsalltag in vielen Branchen realisiert und wir können alle arbeiten, wann, wo und wie wir wollen.

Wem nützt das moderne Management?

Jeder, der auch nur ansatzweise das Wort Flexibilisierung hinterfragt, gerät ganz schnell in den Verdacht, sich der modernen Technologie zu verweigern, sagt Scholz. Wer tatsächlich an dieses „Wünsch Dir was“ glaube, sei bereits auf die Mogelpackung hereingefallen, warnt er. „Denn es ist ein gravierender Unterschied, ob wir von einer arbeitnehmerseitigen Flexibilisierung sprechen oder von einer arbeitgeberseitigen.“ Zum Beispiel die Reform von Arbeitszeitgesetzen, die von unserer Vorgängerregierung diskutiert wurde: Handelt es sich dabei um ein

Entgegenkommen des Arbeitgebers, dass Mitarbeiter nun Wahlfreiheit bekommen? Oder steckt vielleicht dahinter, dass ein Unternehmen nun auch festlegen darf, dass der Mitarbeiter grundsätzlich auch abends und am Wochenende zur Verfügung stehen muss? Auch bei den aktuellen Managementbegriffen geht es nicht einzig und allein um das Mitarbeiterwohl: Open Office heißt letztlich Großraumbüro. Desk-Sharing bedeutet, keinen eigenen Arbeitsplatz zu haben. Clean Desk Policy verlangt, den Schreibtisch nach der Arbeit vollkommen leer zu räumen.

Alles zielt letztlich darauf ab, die durchschnitt-

„Familie darf nicht dem Arbeitsleben untergeordnet werden.“

Norbert Blüm,
ehemaliger Familienminister und
CDU-Generalsekretär

ce“, übrigens auch auf ihrem persönlichen Notebook arbeitet. Ihr Arbeitgeber braucht also auch keine Geräte mehr bereitzustellen. In Zukunft wird es vielleicht gar keine zeitlichen und räumlichen Grenzen mehr zwischen Katrins Freizeit und Arbeitszeit geben.

Immerhin ist Katrin noch angestellt und genießt Arbeitnehmerrechte, über die der Betriebsrat wacht. Anders als manche ihrer Kollegen, die frei-beruflich als sogenannte Crowdworker für Unternehmen arbeiten, minutenweise abrechnen und keinerlei Schutz genießen. Personalvorstände führender deutscher Unternehmen fragen, ob eine Befreiung von Mitbestimmungsrechten für Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern denkbar wäre. Was wird passieren, wenn immer mehr Arbeitsbereiche aus dem betrieblichen in den privaten Bereich verlegt werden? Auch bei diesem Beispiel wird klar, dass die Flexibilisierung nicht nur im Sinne der Arbeitnehmer verlaufen wird.

Und im Einzelhandel und Dienstleistungssektor?

Würde Katrin die Möglichkeiten der Digitalisierung voll ausschöpfen, hätte sie vielleicht einen intelligenten Kühlschrank, der mit dem Bestellservice vom Supermarkt gekoppelt ist. Der Einzelhandel konkurriert mit 24 Stunden/7 Tage, also dem Rund-um-die-Uhr-einkaufen durch das Internet. Vor allem die großen Konzerne plädieren für flexiblere Ladenöffnungszeiten mit dem Argument der Kundenorientierung. Die Gewerkschaft ver.di stellt den Nutzen dagegen. Tatsächlich sind die Ladenöffnungszeiten in Deutschland in den letzten Jahren schon stetig verlängert worden ohne sichtbaren Effekt. Sein Geld kann man nur einmal ausgeben, egal ob tagsüber oder nachts. Schaden würden diese verlängerten Öffnungszeiten dafür aber den Angestellten, die rund um die Uhr zur Verfügung stehen müssten. In diesem Bereich, genauso wie im Dienstleistungssektor, ist der Anteil an Frauen besonders hoch. Leider arbeiten sie jetzt schon in oftmals prekären Arbeitsverhältnissen. Um sie zu schützen, muss der Arbeits- und Gesundheitsschutz künftig eine größere Rolle spielen.

Was bedeutet das fürs Familienleben? ,

Zweifelsohne hat Arbeit 4.0 viele Branchen flexibler gemacht. In den klassischen freiberuflichen Berufen wie bei Architekten oder in Agenturen kennt man das Zerfließen der Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben sowieso schon lange. In anderen Bereichen gerät es naturgemäß an seine Grenzen. Zum Beispiel im Gesundheitsbereich und bei der Kinderbetreuung. Eine Erzieherin kann eben nicht von zu Hause arbeiten.

Stellen wir uns Katrin als Alleinerziehende vor - oder auch zwei Elternteile, die beide flexibel arbeiten und rund um die Uhr in Rufbereitschaft

sind. Sie brauchen lange Öffnungszeiten von Kindertagesstätten, Rundum-die-Uhr-Betreuung in der Schule und deutlich mehr Ferienbetreuung. Beispiele dafür gibt es schon. Bei Google in Palo Alto im kalifornischen Silicon Valley ist das Work-Life-Blending maximal perfektioniert: Stylische

Büroarchitektur, Tischkicker, Volleyballfeld, gemeinsames Frühstück, Fitnessstudio und 24-Stunden-Kita auf dem Gelände. Wollen wir so leben?

Von der Familie her denken

Scholz zitiert den ehemaligen Familienminister und CDU-Generalsekretär Norbert Blüm: „Familie darf nicht dem Arbeitsleben untergeordnet werden“. Eine aktuelle Studie der Universität St. Gallen hat gezeigt, dass die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt und ständige Erreichbarkeit das Familienleben stark belasten. Die Krankheitsrate steigt, weil Mitarbeiter nicht klar kommen mit der Vermischung von Privat und Arbeit. Die Konzentration des Einzelnen lässt nach im Großraumbüro und die Identifikation mit der Arbeit sinkt, wenn man sich ohne festen Arbeitsplatz und in ständiger Verfügbarkeit befindet. Menschen wollen interagieren und kommunizieren. Und die meisten Menschen wollen auf lange Dauer klare Grenzen zwischen Privatleben und Arbeit.

Nach Scholz' Forschungen über die nach 1990 Geborenen ist dieses Work-Life-Blending auch kein Lebensmodell für die Generation Z. Sie strebt eine Trennung zwischen Geschäftlichem und Privatem an. (Wir berichteten in Heft Mai/2017) Es gibt durchaus Ideen, wie man Flexibilisierung gestalten könnte, damit am Ende die Fremdausbeutung nicht über die Selbstbestimmung siegt. Dazu sollte vor allen Dingen eine Denkhaltung gepflegt werden, die von der Familie ausgeht. In Skandinavien zum Beispiel richten sich die Arbeitszeiten nach dem Takt des Familienlebens. Man beginnt früh, wenn Kita und Schule öffnen und hat pünktlich nach acht Arbeitsstunden Feierabend.

BUCHTIPP

**Mogelpackung
Work-Life-Blending,
Christian Scholz, 1. Auflage
2017, Wiley-VCH Verlag,
ISBN 987-3-527-50928-7**



Vorbereitung auf die Externenprüfung zum/zur ERZIEHER

Teilzeitkurs | förderbar (z.B. mit Bildungsgutschein)
Nächster Kursstart: 02. Juli 2018

Infoveranstaltungen jeweils 17 Uhr

- ▶ Donnerstag, 15. Februar 2018
- ▶ Donnerstag, 01. März 2018
- ▶ Donnerstag, 22. März 2018
- ▶ Mittwoch, 18. April 2018
- ▶ Mittwoch, 09. Mai 2018
- ▶ Montag, 28. Mai 2018
- ▶ Dienstag, 12. Juni 2018

USS GmbH Ludwigsburg | Eglosheimer Str. 41
info.lib@uss.de | Fon: 07141 9910612

Matratzen · Autositze · Fahrradsitze · Laufgitter · Schnuller

Krabbeldecken · Truhnenbänke · Lauflerngeräte · Rückentragen · Tragetaschen · lernspielzeug

Hier sind 100% Familie drin!



Wir als Familienbetrieb wissen, was junge Familien am Anfang tatsächlich benötigen und geben Ihnen das bei unserer **kostenlosen und unverbindlichen Erstausstattungs-Beratung für junge Eltern** gerne weiter.

Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite über viele interessante Top-Angebote.

mehr für Ihr Geld – und für Ihr Baby das Beste!

princess

Ihr Baby- und Kleinkind-Ausstatter in der Region!
 princess-Kinderwagen Straub GmbH · 72555 Metzingen
 Richtung Outlet-Center Noyon-Allee · Heerstraße 10
 Tel.: (0 71 23) 92 78-0 · www.princess-kinderwagen.de

P Kostenlose Parkplätze direkt am Haus

Mo – Do 10 – 18 Uhr · Fr 10 – 19.30 Uhr · Sa 10 – 17 Uhr



Family Care - Familienpflege und Angebote rund um die Geburt

Wir bieten:

- Hilfe auf Zeit für Familien in Notsituationen
- Alle Aufgaben im Haushaltsbereich
- Aufsicht und pädagogische Begleitung von Kindern
- Bei ärztlicher Verordnung werden die Kosten von der Krankenkasse getragen. Je nach Familiensituation kann auch der Rentenversicherungsträger, die Pflegeversicherung oder die Jugendhilfe als Kostenträger eintreten.

Nach bzw. vor einer Geburt bietet unsere Hebamme häusliche Vor- und Nachsorge, Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse

SO.DI *Mehr als gute Pflege!
Ihr individueller Partner.*

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gerne! Sarah Hert, Leitung Family Care, Tel 07156/1659-600, hert@so-di.de

**SO.DI Sozialstation Ditzingen, Siemensstr.6,
71254 Ditzingen, www.so-di.de**

WISSENSDURST STATT HUNGER

BILDUNG MÄCHT
MÄDCHEN STARK!

WERDEN SIE PATE!
www.plan.de



Alles für Familien in der Stadt, EKiZ Café + Garten, Treffs für Jung & Alt & alle Kulturen, Kindersingen, Babycafé®, Kurse, vegetarischer Bio-Mittagstisch, Bio-Eis, fairtrade-Kaffee, Raum für Kreatives, Kindergeburtstage, flexible Kinderbetreuung, Raum für Familienfeiern, Urban Gardening u.v.m.

Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West
Ludwigstraße 41-43, 70176 Stuttgart
Telefon 0711/505 368-30
www.eltern-kind-zentrum.de
Montag – Freitag 8.30 – 18 Uhr



SABINE KÖNIG
Diplom Sozialpädagogin

Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen
Praxis für Säuglings- und Kleinkindfragen
(Familien-)Supervision & Fortbildung

Hausbesuche, Anfragen und
Termine unter
Tel. 0711 / 993 10 75, Fax 993 10 74,
www.koenig-s-kinder.de

ÄRZTEHAUS KORNWESTHEIM
Gemeinschaftspraxis für Urologie

**Ihre Familienplanung
ist erfolgreich
abgeschlossen...**



...und Sie wollen sich für den
nächsten verantwortungsvollen
Schritt entscheiden?

Wir informieren Sie gerne über
die minimal invasive Technik der
Sterilisation beim Mann mit Mini-Nadel
und ohne Skalpell.

**Sterilisation
ohne Skalpell**

– mini needle, non scalpel vasectomy –

Dr. med. Marc Armbruster

Urologe, Androloge und Männerarzt CMI
Gemeinschaftspraxis für Urologie
im Ärztehaus Kornwestheim
Bahnhofstr. 26 - 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 180 100

Mehr Informationen unter
www.vasweb.de

Alles unter zwei Hüte bringen

Frauen mit Kindern müssen ihre Rollen als Mutter und Arbeitnehmerin klar definieren



© Kraushaar

Eine gute Beratung hilft vor dem Wiedereinstieg.

von Anne Kraushaar

Wer nach der Elternzeit wieder in den Beruf zurückkehren möchte, sollte diesen Schritt im Vorhinein frühzeitig planen. Redakteurin Anne Kraushaar sprach mit Julia Woide von BeFF e.V. – Kontaktstelle Frau und Beruf über Strategien für einen gelungenen Wiedereinstieg und die Notwendigkeit, sich als Mutter und Arbeitnehmerin jeweils einen anderen Hut aufzusetzen.

Wann ist der beste Zeitpunkt, um mit der Planung des Wiedereinstiegs zu beginnen?

Woide: Im Grunde ist der bereits bei dem Gespräch mit dem Vorgesetzten, bei dem man ihm mitteilt, schwanger zu sein. Schon hier kann man

Vorschläge einbringen, wie man die Übergabe gestaltet, wie die Projekte weitergeführt und die Kollegen einbezogen werden können. Dabei ist der gute Kontakt zum Vorgesetzten und den Kollegen eine wichtige Voraussetzung. Am besten ist es natürlich, wenn er schon von Beginn an so gestaltet ist, dass klar ist: eine Rückkehr ist machbar.

Ist es darüber hinaus sinnvoll, sich vor Eintritt in den Mutterschutz ein Zwischenzeugnis ausstellen zu lassen?

Woide: Auf jeden Fall. Frauen, die sich in die Elternzeit verabschieden, befinden sich in einer Übergangssituation und die müssen sie aktiv gestalten. Auch, wenn sie vorhaben, nur für ein Jahr zu pausieren, so kann doch in dieser Zeit viel passieren. Es kann zu Umstrukturierungen kommen,

WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Der Verein Berufliche Förderung von Frauen e.V. (BeFF) wurde 1985 mit dem Ziel der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben gegründet.

Er ist Träger der Kontaktstelle des Landesprogramms Frau und Beruf, sowie Projektträger für weitere Angebote für Frauen zur beruflichen Weiterentwicklung. Auf individueller Ebene beinhalten diese Angebote Beratung, Information und Veröffentlichungen, sowie Veranstaltungen, Seminare und Projekte. Auf struktureller Ebene setzt der Verein sich für

die Potenziale von Frauen ein, sowie für weibliche Führungspositionen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Außerdem arbeitet BeFF in Gremien und Netzwerken und kooperiert mit anderen Arbeitsmarktakteuren.

Verein Berufliche Förderung von Frauen, Träger der Kontaktstelle Frau und Beruf Stuttgart. Telefon: 0711 263457-0
info@beff-frauundberuf.de
www.beff-frauundberuf.de

Berufliche Förderung von Frauen e.V.
BeFF

Abteilungen können zusammengelegt werden, Vorgesetzte wechseln. Hier ein Zwischenzeugnis in der Hand zu haben, bietet viel Sicherheit. In der Praxis kümmern sich die Frauen allerdings viel zu selten darum.

Wie können Frauen während der Elternzeit den Wiedereinstieg im Blick haben?

Woide: Unabhängig von Branche und Tätigkeit gilt, dass sie aktiv bleiben und Kontakt halten sollten. Es ist schön, wenn sie die Kollegen nach der Geburt mit Kind und Kuchen besuchen. Das nächste Mal sollten sie aber dann alleine kommen. Denn gerade in der Elternzeit ist es wichtig, dass eine Frau schon frühzeitig für sich definiert, wann sie den Hut der Mutter anhat und wann den der Arbeitnehmerin.

Mit Letzterem auf dem Kopf sollte sie regelmäßig Stammtische, firmeninterne Events oder Weihnachtsfeiern besuchen. Ist sie schon so weit, dass sie die Kinderbetreuung organisiert hat, kann sie auch an internen Fortbildungen teilnehmen, ein Projekt ehrenamtlich weiterführen oder Teilzeit in Elternzeit arbeiten.

Die Betreuung der Kinder so zu organisieren, dass das machbar ist, ist da vermutlich eine weitere wichtige Aufgabe während der Elternzeit.

Woide: Die Kinderbetreuung zu regeln, ist überhaupt das A und O beim Thema Wiedereinstieg. Das beginnt schon bei der Klärung der Verhältnisse innerhalb der Familie. Denn der Wiedereinstieg betrifft nicht nur die Frau, sondern die gesamte Familie. Man sollte also schon frühzeitig mit dem Partner und gegebenenfalls mit den Großeltern besprechen, wie man innerhalb der Verantwortlichkeiten ein Gleichgewicht herstellen kann.

Was ist mit der Unterstützung außerhalb der Familie?

Woide: Frauen sollten sich schon frühzeitig um ein Netzwerk kümmern, das nicht nur aus Kita und Tagesmutter besteht, sondern auch aus Nachbarn, Leih-Großeltern, Freunden und anderen Kita-Eltern. Denn wenn später dann mal die Kita anruft, weil das Kind krank ist, die Mutter aber nicht aus dem Büro kann, ist es wichtig, nicht nur einen Plan B in der Tasche zu haben, sondern auch einen Plan C und D. Das muss frühzeitig organisiert werden, denn das Vertrauen zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen stellt sich ja nicht von heute auf morgen her.

Viele Frauen nutzen die Elternzeit ja auch dafür, sich beruflich umzuorientieren.

Woide: Ich begleite die Frauen bei diesen Überlegungen gerne, überprüfe aber auch mit ihnen, wie realistisch sie sind und welchen Preis sie dafür zu zahlen haben. Es ist wichtig, ein genaues Bild von dem neuen Beruf zu haben und das können sie sich mit Weiterbildungen, Seminaren, Workshops oder auch einem Praktikum machen. Ansonsten gilt für sie, wie auch für Frauen, die sich aus anderen Gründen neu bewerben müssen: Nutzen Sie die Elternzeit, um Ihre Unterlagen zu aktualisieren, bewerben Sie sich gezielt und verkünden Sie überall, dass Sie auf der Suche sind und bereit loszulegen.

Was raten Sie Müttern, die sich mehrere

KURZPORTRAIT



© BeFF

Diplom Pädagogin Julia Woide arbeitet in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und ist systemische Beraterin und Coach. Bei BeFF e.V. berät sie schwerpunktmaßig Frauen mit Kindern unter drei Jahren, die wieder in den Beruf einsteigen wollen und bietet berufliches Coaching an.

Jahre aus dem Beruf zurückziehen, um sich der Familie zu widmen?

Woide: Sie sollten sich nicht nur als Mutter, sondern auch als Arbeitnehmerin wahrnehmen. Eine ausgebildete Lehrerin kann etwa stundenweise Nachhilfe anbieten, jemand aus dem Kulturbereich kann sich dort ehrenamtlich engagieren und so sein Netzwerk pflegen. Wichtig ist, dass die Frauen selbstbewusst bleiben und zu der Entscheidung stehen, die sie getroffen haben. Das gilt umgekehrt genauso für die Mütter, die sich für das Arbeiten entschieden haben.

Weil sie sich in jedem Fall angreifbar machen?

Woide: Egal, ob eine Mutter ihr Kind mit drei Monaten oder mit drei Jahren in die Kita gibt, um wieder zu arbeiten, Kritiker findet sie immer. Doch ein „richtig“ oder „falsch“ gibt es hier nicht, sondern nur die Prioritäten, die sie sich selbst gesetzt hat. Sie sollte sich allerdings nicht nur fragen, was sie leisten kann und will, sondern auch, was nicht. Denn die Doppelbelastung von Familie und Beruf ist nicht zu unterschätzen, was man auch daran ablesen kann, dass die Zahlen für Mutter-Kind-Kuren stetig zunehmen.

Was können Frauen tun, um hier für eine bessere Vereinbarkeit zu sorgen?

Woide: Sie sollten von vornherein für sich selbst Konditionen festlegen, die nicht unterschritten werden dürfen. Die können sich auf das Gehalt, auf die Arbeitszeiten oder Sonderbedingungen beziehen. Sie sollten selbstbewusst auftreten, in dem Wissen, dass sie mit der Elternzeit auch einen Belastungstest bestanden haben. Kurz: Sie sollten sich nicht unter Wert verkaufen, sondern sich selbst wert genug sein.



Unsere Familienferiendörfer sind nicht nur Orte der Erholung für einen **unvergesslichen Familienurlaub!** Erleben Sie ein **tolles Programm** und werden Sie eine **Familienbande** von Entdeckern, Feinschmeckern, Spaßhabern und Abenteurern. Genießen Sie auch als **Gruppe** bewusste und sorgenfreie Tage im wunderschönen **Allgäu**, am sonnigen **Bodensee** oder in der Erlebniswelt des **Schwarzwaldes**.

FEW www.familienerholungswerk.de
Tel. 0711 / 9791-240 | few@blh.drs.de

▲ Schwarzwald ● Bodensee ▲ Allgäu

VERENA SPÄHLE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 31
70563 Stuttgart-Vaihingen
www.spaehle.de

Tel 0711 / 217 240 89-0
Fax 0711 / 217 240 89-9
kanzlei@spaehle.de

„Kompetent und zielstrebig mit Ihnen zum Erfolg im Familien- und Erbrecht“

URSULA RÖDER

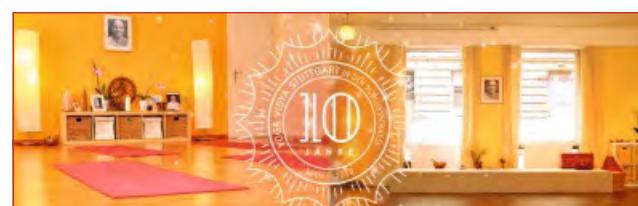
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
- speziell für Frauen - binationale Ehen
KATHARINENPLATZ 3, 70182 STUTTGART
TEL. 0711/23 25 53
E-MAIL: U.ROEDER@ANWAELTEROEDER.DE
WWW.ANWAELTEROEDER.DE

THOMAS ZECHMEISTER

STEUERBERATER

STETTENER HAUPTSTRASSE 66
70771 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Telefon 0711 / 24 83 80 - 330
Fax 0711 / 24 83 80 - 333
E-Mail info@stb-zechmeister.de



SEIT 10 JAHREN ZWEIMAL YOGA IM WESTEN

ENTSPANNT Mehr als 25 offene Yogastunden pro Woche – unverbindlich Mitmachen ohne Voranmeldung!

FAIR Probestunde 12 EUR / Einzelstunde 16,50 EUR / ermäßigt 15 EUR / Mitgliedschaften ab 31,50 EUR / nur 4 Wochen Kündigungsfrist

GEFÖRDERT Ständig neue Kurse für alle Könnerstufen – von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst!

INDIVIDUELL Hatha Yoga für alle Könnerstufen / Rücken- & Therapeu-

tisches Yoga / Kundalini Yoga 3HO / Mama Yoga mit Baby / Schwangeren Yoga / Yoga am Mittag / Early Bird Yoga / Regeneratives Yoga (Yin Yoga) / Klangyoga / Hormon Yoga / Männergymnastik / Spiraldynamik / Meditation / Satsang / Workshops / Yogalehrerausbildung <700 UE und natürlich YOGA FÜR DICH!

yoga vidya Stuttgart
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart | Reinsburgstr. 66, 70178 Stuttgart | 0711.34228773 | info@yoga-vidya-stuttgart.de | www.yoga-vidya-stuttgart.de

Familienfreundliche Arbeitgeber

Beispiele aus der Praxis

von Annette Gotthardt

Beim Fachtag für Bildung und Betreuung „Invest in Future- Gesellschaft 4.0“ mit dem Schwerpunktthema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf in einer digitalisierten Arbeitswelt“ berichteten im September letzten Jahres verschiedene Personalverantwortliche aus unterschiedlichen Unternehmen aus ihren Erfahrungen.

Sowohl in der Familie als auch zunehmend im Beruf wird allzeitige Verfügbarkeit, Flexibilität und Konzentration auf die Sache gefordert. Viele Unternehmen wissen um dieses Spannungsfeld und unterstützen ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Beispiel bei der Kinderbetreuung. So gibt es in Deutschland heute bereits fast 600 betriebliche Kindertagesstätten. Dass sich Unternehmen darüber hinaus auf den Weg machen, um ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser zu ermöglichen, zeigten die Einblicke dieses Tages.

benefit@work

Robert Richter, Diplom-Kaufmann, verheiratet, 3 Kinder, arbeitet beim Unternehmen benefit@work und versucht, Beschäftigte im Auftrag deren Arbeitgeber durch Beratungs- und Vermittlungsleistungen familiär zu entlasten. Einen merklichen Rückgang der Krankheitsquote und eine langfristige Bindung der Beschäftigten an die Firma verzeichnen



Genug Zeit, um das Kind aus der Kita abzuholen

seinen Erfahrungen nach Unternehmen, die ihren Arbeitnehmern Angebote machen wie zum Beispiel Homeoffice-Arbeitsplätze, Betreuungsgeldzuschüsse, Kinder-Ferienprogramme, Notfallbetreuungsangebote oder auch die Möglichkeit, die Kinder in die firmeneigene Kantine mitzunehmen. Damit solche Modelle

funktionieren können, sind seiner Meinung nach Dialogfähigkeit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Respekt vor dem Privatleben des anderen und die Vorbildfunktion der Führungskraft hinsichtlich einer ausgewogenen Work-Life-Balance entscheidend.

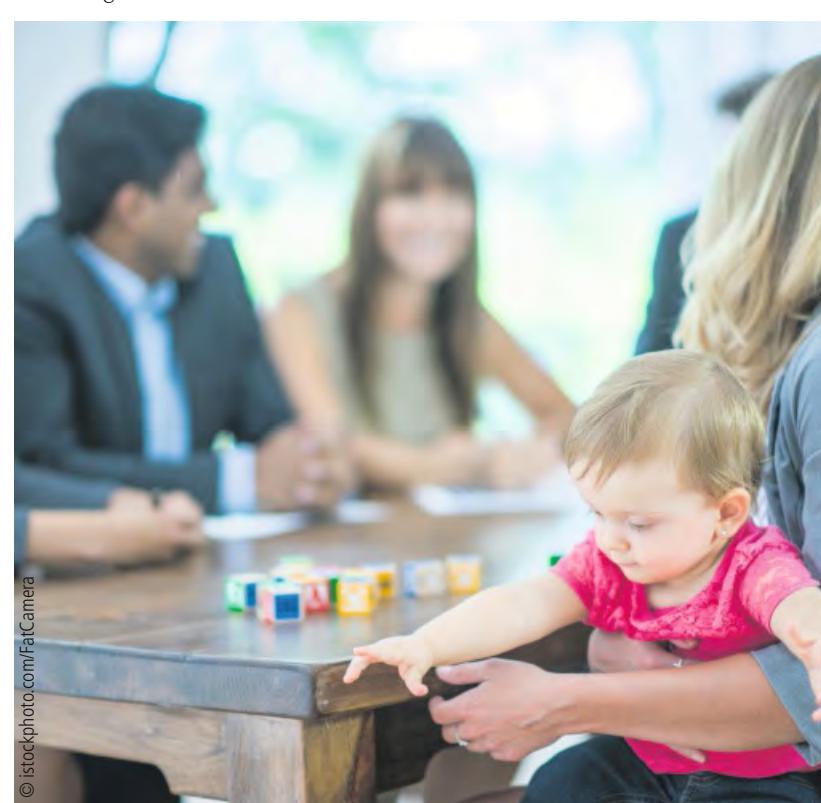
Bausparkasse Schwäbisch Hall

Tamara Speer, Master of Business Administration, 44 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, ist seit elf Jahren im Personalmarketing der Bausparkasse Schwäbisch Hall tätig.

Zu den familienfreundlichen Angeboten der Bausparkasse zählen zum Beispiel Kinderferienprogramme, eine Unternehmens-KiTa, die Möglichkeit, ein Sabbatical zu nehmen, aber auch ein eigenes Seniorenwohnstift und ein Beratungsangebot für Mitarbeiter, die Angehörige pflegen. Für eine familienfreundliche Unternehmenskultur sorgen die Leitlinien-Erarbeitung mit dem Vorstand mit Vereinbarungen wie keine Handy-Check-Pflicht nach 17 Uhr, besprechungsfreien Tagen und Führungskräften, die auch in Elternzeit gehen. Ziel ist ein lebensphasenorientierter Ansatz, der die jeweilige Biografie des einzelnen Mitarbeiters im Fokus hat. Durch zunehmende Telearbeit soll langfristig der Weg von bisheriger Präsenzkultur hin zu mobilen Arbeiten geebnet werden, ohne feste Kernarbeitszeiten.

GPI Consulting

Sarah Ickert, Ostasienwissenschaftlerin MBA, arbeitet seit 2011 für die Unternehmensberatung GPI Consulting GmbH und betreut als Mitglied der Geschäftsleitung das Personalwesen. Ihre Überzeugung ist, dass nur eine familienfreundliche Unternehmenskultur, geprägt von Vertrauen und Miteinander, langfristig zum Erfolg führt und sich nachhaltig auf die Gesellschaft auswirkt. Sie selbst lebt als Mutter einer zweijährigen Tochter täglich das Modell der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Obwohl das Unternehmen nur 50 Mitarbeiter beschäftigt, ermöglicht es für diese weitreichende Flexibilität. Mitarbeiter mit Kindern arbeiten bei allen Projekten immer im Team, alle Abläufe werden dokumentiert, erkrankt ein Kind und ein Elternteil übernimmt Zuhause dessen Pflege, kann der Teamkollege einspringen. Es gibt immer eine greifbare Person, die die Verantwortung übernimmt, da der Projektstatus transparent ist. Eine Planungssicherheit nach der Elternzeit ist gewährleistet auch für Eltern in Führungspositionen, denen im Übrigen ebenfalls reduzierte Arbeitszeiten wie vollzeitnahe Teilzeit (z.B. ein fester freier Arbeitstag pro Woche) angeboten werden.



Teambesprechung mit Kind - nur Zukunftsmusik?

Unter www.invest-in-future.de findet man Vortragsfolien zu vielen spannenden Vorträgen des Kongresses und weitere Infos zum Thema

Zweiter Stern rechts

Peter Pan als Musical



Das Ensemble des Theaters Liberi freut sich auf kleine und große Zuschauer.

von Alexandra Mayer

Fellbach – Das Theater Liberi tourt seit Jahren mit seinen Musicals durch die Region. Im Februar ist es mit dem Kinderbuchklassiker „Peter Pan“ in der Schwabenlandhalle zu Gast.

Man folgt dem zweiten Stern rechts und fliegt bis zum Morgen geradeaus, schon erreicht man Nimmerland, die Insel, auf der niemand erwachsen wird. Dort landet Wendy Darling in dem bekannten Kinderbuch „Peter Pan“. Und ebenso (aber ohne ihre Brüder) in dessen Musical-Adaption des Bochumer Theater Liberi, das auf Tournee in der Schwabenlandhalle gastiert. Als „bunt, modern, fröhlich und ein Abenteuer für die ganze Familie“ beschreibt Lisa Bungert vom Theater Liberi die Inszenierung des Klassikers. Auf die Zuschauer warten außer Wendy und Peter Pan natürlich

Käpt'n Hook, Tinker Bell und andere bekannte Helden, eine spannende, zeitgemäß umgesetzte Story mit Hits von Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker.

„Ein Junge der nicht erwachsenen werden möchte und lieber auf einer Insel der Fantasie lebt. Was für eine tolle Vorstellung in einer Welt, in der Kinder immer früher Verantwortung übernehmen müssen, straffe Zeitpläne haben und kaum noch Raum zum Spielen bleibt“, so Bungert. „Wir möchten große und kleine Zuschauer eine zweistündige Auszeit gönnen und dazu einladen, mit auf die fantastische Reise nach Nimmerland zu gehen.“

Peter Pan-Das Musical, ab 4 Jahre, So 18. Februar, 15 Uhr, Schwabenlandhalle, Tainer Str. 7, Fellbach, circa 120 Min. inkl. Pause, Karten u.a. beim i-Punkt, Marktplatz 7, Fellbach und auf www.theater-liberi.de

Schnelle Autos, bunte Bilder

Osterferienprogramm im Mercedes-Benz Museum

S-Bad Cannstatt – In den Osterferien bietet das Mercedes-Benz-Museum kostenfreie Fotokurse im Rahmen seines Ferienworkshops an. Anmeldestart ist der 13. Februar.

Fotos machen, das kann doch heute jeder! Aber wie wäre es, mit einem professionellen Fotografen im Museum unterwegs zu sein, der den Blick auf ungewöhnliche Motive, Perspektiven oder Details lenkt? Mit dem eigenen Fotoapparat ausgestattet, erkunden die Teilnehmer zusammen mit einem Profifotografen das Mercedes-Benz Museum. Die Kinder erhalten wertvolle Tipps, wie sich Fotomotive finden und gut in Szene setzen lassen. Das Ergebnis kann sich garantiert sehen lassen!



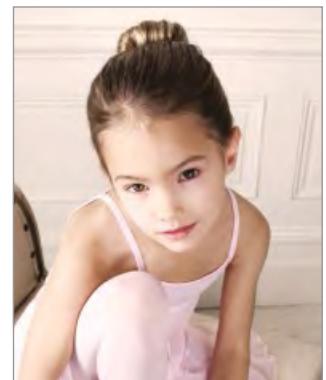
Praktischer Umgang mit Zahlen

Osterferienprogramm: Schnelle Autos, bunte Bilder – mit dem Fotoapparat das Mercedes-Benz Museum entdecken für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, vom 27. März bis 6. April, jeweils 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17.30 Uhr, ausgenommen Feiertage, kostenlos, Anmeldung ab 13. Februar über das Classic Kontaktcenter, Tel. 1730000 oder classic@daimler.com)

Mercedes-Benz Museum, Mercedesstraße 100, S-Cann, Öffnungszeiten: Di bis So von 9 bis 18 Uhr,



Ballett Jazz Yoga Hip Hop
Charlottenplatz, Esslinger Straße 40,
70182 Stuttgart, 0711 232802
www.ballettschule-seeger.de



Komm, tanz mit!

Kinderballett ab 3 J.
Ballett für Teenager ab 12 J.
Ballett für Erwachsene



www.ballettstudio-royal.de



[perfectio.de](http://www.perfectio.de)

Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de



info@bumble-bee.info



Blühende Fantasie

Theater in der Blumeninsel

von Tina Bähring

S-West - Dass hier im Herzen des Stuttgarter Westens ganz besonderes Theater gemacht wird, liegt schon in der Luft. Es duftet nämlich das ganze Jahr über so herrlich nach Frühling, wenn man den entzückenden Blumenladen, die „Blumeninsel“, betritt.

Eine Blume sieht hübscher aus als die andere in der Blumeninsel am Hölderlinplatz, alles leuchtet bunt und versprüht Fröhlichkeit. Und wenn man über die kleinen Stufen den zweiten Raum, das „Theaterwohnzimmer“, betritt, ist man endgültig von der blühenden Blumeninsel-Fantasie verzaubert. Also wundert es einen auch nicht, dass hier die gefräße Raupe Ohlala und jede Menge merkwürdige Pflanzen leben, Hexen durch die Gegend wirbeln und märchenhafte Wesen ihr Glück suchen.

Hereinspaziert!

„In der Blumeninsel wird seit 2014 Theater gemacht,“ erzählt Angelika Gök, die diplomierte Figurenspielerin ist und gemeinsam mit ihrem Mann den Eckladen betreibt. „Dieser Spielraum ermöglicht andere Perspektiven auf die Stücke, das Spiel ist dadurch sehr intensiv und ermöglicht viel Interaktion“, beschreibt sie. „Dadurch wird die Theatervorstellung zu



Angelika Gök verzaubert ihr Publikum.

einem ganz besonderen gemeinschaftlichen Erlebnis.“ Zwei Stücke werden zur Zeit gespielt, „Der wundervolle Zauberer von Oz“ für Grundschulkinder und „Die kleine Raupe Ohlala“ für das Kindergartenpublikum.

Die kleine Raupe Ohlala, ab 3 Jahren, Sa 24. Februar, 17. März, 14. April, jeweils um 14.30 Uhr. Der wundervolle Zauberer von Oz, ab 6 Jahren, Sa 9. Juni, 14.30 Uhr. Blumeninsel, Johannesstr. 89, S-West, 5 Euro, Karten unter Tel. 0711-291507, www.blumeninsel-stuttgart.de. Beide Stücke können auch für Kindergärten und Grundschulen individuell nach Vereinbarung gebucht werden.

von Anne Kraushaar

S-Mitte – Vom 8. bis 11. Februar öffnet der Stuttgarter Filmwinter im zukünftigen Stadtmuseum seine Pforten und verwandelt das Wilhelmspalais in das Filmwinter-Palais. Unter dem Motto „Inside the Fluffy Filter Bubble“ findet sich auch ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche.

Es gibt ja diesen Impuls, Seifenblasen, die gerade so schön träge-schimmernd in die Luft entschweben, mit einem gezielten Klatscher zum Platzen zu bringen. Das lässt sich nicht nur auf Kindergeburtstagen beobachten. Auch der Verein Wand 5 e.V., Veranstalter des Filmwinters, hat es sich dieses Jahr zum Motto gemacht, allerdings mit Blick auf die sogenannten Filterblasen im Internet, die durch Algorithmen entstehen. Wie die Film-, Medien- und Netzkunst auf diese Blasen reagiert, sollen die Wettbewerbskategorien Kurzfilm, Medien im Raum und Network Culture beleuchten, platzen lassen nicht ausgeschlossen.

Kinder und Jugendliche können währenddessen Luftballons knallen lassen, wenn der Faschingsumzug für Schulklassen am 9. Februar durch das Filmwinter-Palais führt und im Kurzfilmprogramm sowie einem Trickfilmbeitrag von Schülern mündet. Am Wochenende können sie bei



„Kids Videonews statt Fakenews“ zu rasenden Videoreportern werden, bei der „Tageslichtprojektor-Animation“ das Prinzip der bewegten Bilder erforschen, Filme ohne Kamera herstellen oder dem Kurzfilmprogramm „Ernte 2018“ folgen. Auch für die Expanded Media-Ausstellung gibt es spezielle Familienführungen.

Stuttgarter Filmwinter, 8. bis 12. Februar, Filmwinter-Palais (Wilhelmspalais), Konrad-Adenauer-Str. 2, S-Mitte, Anmeldung Tel. 0711-9933980, <http://filmwinter.de>.

Stuttgart wird zur Krimistadt

Die 5. KinderKrimiWochen versprechen vor allem eines - viel Spannung

von Annette Frühauf



Das Jugendamt sorgt mit der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft zwei Wochen lang an ganz verschiedenen Spielorten für ein abwechslungsreiches Programm mit Stadtrallys, Lesungen, Krimispiele, Seminaren, Workshops und Theateraufführungen.

Am Montag, den 29. Januar, geht es mit der offiziellen Eröffnung im Stuttgarter Rathaus los, zu der alle Kinder eingeladen sind. Die Kinderbuchautorin Franziska Hochwald liest aus ihrem dritten Krimi um Leon Lustig und sein Team Eriba – „Leon Lustig und die Datendiebe. In den Daueraktionen, die regelmäßig bis zum Freitag, den 9. Februar, stattfinden, geht es um die beliebten Jungdetektive, die „dreie??“. Außerdem können sich Spürnasen fast täglich auf eine Stadt- und Krimirallye begeben. Vorher gibt es eine

Ausbildung, damit die kniffligen Aufgaben nicht zum unlösbar Problem werden und der mysteriöse Verbrecher, der in der Landeshauptstadt sein Unwesen treibt, gefasst werden kann.

Im Detektivseminar am Donnerstag, den 1. Februar, am „Tatort Volkshochschule“, erzählt der professionelle Detektiv Alexander Schrumpf von seinen spannendsten Fällen. Fast zeitgleich lesen echte Kommissare der Stuttgarter Polizei für die Kleinen, ab drei Jahren, in der Stadtbibliothek Krimigeschichten vor. Am Sonntag, den 4. Februar, ist Familientag: Im Haus der Geschichte geht ein Entführer um. Der kriminalistische Spürsinn der ganzen Familie ist gefragt, um den Täter dingfest zu machen.

KinderKrimiWochen, von drei bis zwölf Jahren, Mo 29. Januar bis Fr 9. Februar, vormittags für Schulklassen, Familientag am 4. Februar, Veranstalter Jugendamt Stuttgart, Wilhelmsplatz 11, Stuttgart, Informationen für Anmeldungen unter www.kinderkrimiwochen.de, Programm-2018!, Alle Termine im TK unter „Kinderkrimiwoche“.



Detektivtrainer Schlaufuchs bildet junge Detektive aus.

© Stadt Stuttgart

ab 4 Jahre

Figurentheater / Esslingen

25. Februar 15 Uhr

„Herr Eichhorn und der erste Schnee“ – das hört sich wie eine Verheißung an. Wie viele Kinder ist Herr Eichhorn fasziniert von Schnee, der laut der Beschreibung von Freund Böckchen im Winter einfach mal so vom Himmel fällt. Das Problem ist nur, dass Herr Eichhorn den Winter generell verschläft und dass er trotz Ausharren in winterlicher Kälte einige Geduld aufbringen muss, bis alle Rahmenbedingungen für das klimatische Phänomen stimmen.

Kulturzentrum Dieselstrasse,
www.dieselstrasse.de

© meinhardt-krauss-feigl

3-10 Jahre

Theater / S-Bad Cannstatt

27. Februar um 10.30 Uhr

Bei der Premierenauflistung des Figuren-Objekt- und Schattentheaters „**Nicht ohne mein Kamel**“ nimmt die Figurenspielerin und -gestalteterin Anja Müller ihr Publikum mit auf eine humorvolle, berührende und abenteuerliche Fantasiereise. In der Rolle der neugierigen Sonja trägt sie ihr „Reisekoffer-Kamel“ Suleika immer ganz nah bei sich, denn ohne Suleika wäre Sonja verloren.

Kultatkabinett e.V.,
www.kkt-stuttgart.de

ab 3 Jahre

Theaterfest / S-Heslach

ab 10 Jahre

Theater / Ludwigsburg

Kultur Splitter

von Annette Gotthardt

© Anja Müller



26. Februar um 16:00 Uhr

Reduziert, ausdrucksstark und musikalisch einfühlsam untermauert, nimmt sich das Ensemble „3 hasen oben“ dem alten Grimmschen Märchenstoff „**Daumesdicke**“ an und stellt die Frage: Sichtbar sein wollen oder besser unsichtbar bleiben? Einem älteren Ehepaar wird endlich ein, allerdings nur daumengroßes, Kind geboren. Die Eltern stört das nicht, zumal das blitzgescheite Kind ihnen geschickt zur Hand geht. Zwei Männer bemerken den Knirps und bieten dem Vater Gold an, worauf dieser seinen wagemutigen Sohn schweren Herzens mit ihnen ziehen lässt... .

www.filharmonie-filderstadt.de

© Karlskaserne Ludwigsburg



17. und 24. Februar 18 Uhr,
18. und 25. Februar 15 Uhr

Das Theater Inklusiv e.V. am Kunstzentrum Karlskaserne in Ludwigsburg zeigt in seiner diesjährigen Theateraufführung einen Krimi nach der Jugendbuchvorlage von Jakob Wegelius „**Sally Jones - Mord ohne Leiche**“. Das Stück ist dem Ensemble (Menschen zwischen 9 und 76 Jahren) auf den Leib geschrieben und spielt in Lissabon um das Jahr 1900. Bei einem Handgemenge stürzt ein Mann ins Wasser. Seine Leiche wird nie gefunden... .

Karlskaserne Ludwigsburg
www.karlskaserne.de

Schule und Lernen



© iStockphoto.com/imgurthand

Stärkend durch die Schulzeit begleiten

Selbstständiges Lernen fördern und Interesse für den Schulalltag zeigen

von Laura Fröhlich

Wie kann es Eltern gelingen, ihre Kinder gut durch die Schulzeit zu begleiten und sich gleichzeitig nicht in alle Angelegenheiten einzumischen? Welche Ansprüche haben eigentlich Lehrer heutzutage an Mütter und Väter und wie sieht eine kooperative Zusammenarbeit mit der Schule aus? Eine Grundschul- und eine Gymnasiallehrerin wissen Rat.

Seit diesem Schuljahr haben wir ein richtiges Schulkind im Haus und unser Leben hat sich ziemlich verändert: der Sohn muss jeden Tag pünktlich aus dem Haus, Hausaufgaben sind Pflicht, ebenso das zeitige Ins-Bett-Gehen. Ich merke, dass mein

Kind auf dem besten Weg ist, selbstständig zu werden und stelle mir dabei einige Fragen: wie viel Hilfestellung braucht es von mir in Bezug auf die Schule und wann muss ich es einfach mal machen lassen, ohne dauernd korrigierend einzutreten? Ich möchte mein Kind zur Selbstständigkeit erziehen und auf keinen Fall als Helikopter-Mutter morgens bis zur Klassenzimmertür mitgehen. Was ist also wichtig für mein Schulkind und wie begleite ich es durch die kommenden Jahre?

Schulranzen und Verantwortung selber tragen

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, habe ich eine Grundschullehrerin gefragt. Die Selbstständigkeit fördern ist enorm wichtig, bestätigt mir Stefanie Pfeifer*, Lehrerin an einer Grundschule

im Kreis Ludwigsburg. Das fange zuhause an: Da dürften die Kinder gerne mithelfen, den Tisch zu decken, sich selber an- und auszuziehen und die Schuhe zu binden, denn im Schulalltag müssten sie Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen können. Auch ein gewisses Maß an Frustrationstoleranz und Durchhaltevermögen ist in der Schule wichtig. Das lernen die Kinder aber nur, wenn ihnen zuhause nicht alles abgenommen wird.

Frau Pfeifer legt außerdem Wert darauf, dass Schüler alleine in die Schule laufen können. „Am besten gehen die Kinder in einer Gruppe. Der Austausch untereinander ist enorm wichtig und dann wird auch in der ersten Stunde nicht so viel gequaselt.“ Nicht förderlich findet sie hingegen, wenn Kinder von den Eltern bis zum

Klassenzimmer begleitet werden und die Mutter auch noch den Schulranzen trägt. Bei ihr hängt jetzt im Schulflur ein Schild: „Ab hier elternfreie Zone“.

Eltern sind keine Hilfslehrer

Auch beim Thema Hausaufgaben dürfen sich Eltern in der Grundschule eher im Hintergrund halten, sagt Stefanie Pfeifer. Denn eigentlich seien die Hausaufgaben eine Wiederholung des gelernten Unterrichtsstoffes.

Sobald doch Schwierigkeiten mit den Aufgaben auftreten, ist es ihr lieber, wenn Eltern das an sie weitergeben oder im Hausaufgabenheft vermerken, damit sie dem Kind während des Unterrichts helfen kann. Wenn Eltern bei den Hausaufgaben etwas falsch erklärt, führt das nur zu Verwirrung beim Kind.

Die Bedeutung des Alltäglichen

Viel wichtiger, als bei den Hausaufgaben zu helfen, sei es, Interesse für die Schule zu zeigen. Und zwar nicht nur für den Schulstoff, sondern auch für die Freunde des Kindes oder für das, was es in der Schulpause tut. Denn so zeigten Eltern ihnen, dass das Alltägliche große Bedeutung hat, meint Stefanie Pfeifer. Und sie plädiert für Ruhezeiten: „Keine Hektik zu Hause und kein Freizeitstress“, das sei besonders für Erstklässler wichtig. Für die Kinder ist die Umstellung von Kindergarten auf Schule enorm und deshalb sollten sie am Nachmittag nicht von Termin zu Termin hetzen müssen.

Erwartungen an die Eltern

Stefanie Pfeifer erwartet als Lehrerin von den Eltern, dass sie zuhause positiv über Lehrer, Hausaufgaben und Schule im Allgemeinen sprechen. „Negative Gefühle hemmen das Lernen und die Kinder merken sofort, wenn ihre Eltern ein schlechtes Bild von der Schule haben“, ist ihre Erfahrung. Spaß und Freude am Lernen dürften besonders in der Grundschule noch an erster Stelle stehen. Und das vermittelten Eltern am besten, wenn sie ihre Kinder beim Lernen nicht unter Druck setzen.

„Die Eltern müssen sich außerdem darum kümmern, dass die Kinder morgens pünktlich und mit einem gesunden Pausenbrot sowie zuckerfreien Getränken ausgestattet in der Schule sind. Stifte, Kleber und andere Schulmaterialien sollten immer mal wieder überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Darum können sich jüngere Schüler noch nicht selber kümmern,“ sagt Pfeifer.

In Kontakt bleiben

Falls Probleme mit dem Lernen auftreten, ist es am besten, wenn Eltern schnell Rat in der Schule suchen. Regelmäßiger Austausch ist wichtig und ein Elterngespräch überhaupt nichts Schlimmes. Auch ein Fehlschlag darf mal sein. Wenn Sohn oder Tochter etwas nicht verstehen oder bei einem Test nicht so gut abschneiden, ist das kein Drama. „Kein Kind muss alles sofort verstehen“, beruhigt die Lehrerin.

Elternpflichten auf der weiterführenden Schule

Und wie sieht es später aus? Spätestens ab der fünften Klasse sind Mamas und Papas doch sicher beim Lernen von Französisch-Vokabeln und Mathe-Aufgaben ganz schön gefordert! Julia Wernecke, Lehrerin am Georg-Büchner-Gymnasium in Winnenden, gibt einen Ausblick auf das, was nach der Grundschule kommt.

Klar müssten Eltern die Kinder beim Lernen unterstützen, meint sie, und zwar unbedingt! Ihre Aufgabe sei es, dafür zu sorgen, dass eine geeignete Lernumgebung herrscht und die Kinder genug Zeit und Ruhe für die Schule finden. Ein Zimmer mit einem aufgeräumten Schreibtisch etwa, in dem kein Fernseher läuft und Geschwister nicht ablenken können. Das Pauken muss nämlich wie alles andere geübt werden und dabei müssten Eltern Lernbegleiter sein, meint Julia Wernecke.

Die Gymnasial-Lehrerin rät genau wie Grundschullehrerin Pfeifer, die Kinder früh an die Selbstständigkeit heranzuführen. Schüler auf der weiterführenden Schule könnten nun selbst darauf achten, pünktlich zu sein und ihre Hausaufgaben richtig zu erledigen. Aber ein Auge auf das Kind zu haben, ist auch jetzt noch wichtig, das habe etwas mit der allgemeinen Fürsorgepflicht zu tun und ist eine Aufgabe über das Kindesalter hinaus, sagt Wernecke. In der Schule erlebt sie manchmal Seltsames: „Neulich kam eine Schülerin in einer neunten Klasse nur mit Handtasche, aber ohne Hefte und Stifte in die Schule. Da habe ich mich schon gefragt, warum die Eltern morgens nicht eingeschritten sind“, erzählt die Lehrerin für Deutsch und Religion verwundert.

Kinder haben das Recht, Fehler zu machen

Das Loslassen-Können ist eine wichtige Eltern-Eigenschaft, berichtet sie. Vielen Eltern falle es schwer, sich bei den Hausaufgaben und Referaten nicht einzumischen. Etwa bei der „Gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen“, kurz GFS genannt. In Lehrerkreisen heißt diese Aufgabe, bei der ein Thema von einem Schüler selbstständig erarbeitet und vorgetragen werden soll, „die ganze Familie schafft“, erzählt Wernecke schmunzelnd. Als Lehrerin merke sie schnell, wenn Eltern viel mitgeholfen haben. Spätestens beim mündlichen Vortrag werde dann klar, wie groß die Leistung des Schülers wirklich ist. Ihr dringender Rat lautet: „Eltern müssen ihren Kindern auch mal die Chance zum Scheitern geben. Wie sollen sie sonst jemals lernen, mit Tiefschlägen umzugehen?“

Julia Wernecke hält viel davon, wenn die Eltern weiterhin Interesse für die Schule zeigen und mit den Lehrern zusammenarbeiten. Sobald Probleme auftauchen, ist es am besten, den Kontakt über Telefon oder Email zu suchen, empfiehlt sie. Denn wenn ihr bekannt ist, dass das Kind eine schwierige Phase hat oder es familiäre Probleme gibt, könnte sie im Unterricht besser darauf eingehen. Wenn dann Gespräche zwischen Eltern und Lehrern geführt werden, ist es gut, das Kind mitzunehmen, damit nicht das Gefühl entsteht, dass die Erwachsenen über den Kopf des Schülers hinweg entscheiden. Damit die Kinder zuversichtlich sind und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten bekommen, findet es die Mutter von drei Jungen wichtig, dem eigenen Kind das Gefühl zu geben: „Ich vertraue dir und weiß, dass du das gut machen wirst!“

Ich jedenfalls bin nach dem Gespräch mit den beiden Lehrerinnen ganz zuversichtlich. Ein Schulkind zu begleiten bedeutet, die richtige Balance zu finden zwischen Fürsorge und Loslassen-Können. Mit Interesse dabei zu sein, bei Rückschlägen den Rücken zu stärken und Zuversicht auszustrahlen – eine Menge Hausaufgaben, die ich da als Mutter bekommen habe. Aber ich bin mir sicher: mein Sohn und ich werden das gut hinkriegen!

*Name von der Redaktion geändert



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür!

Samstag, 3.3.2018, 14–17 Uhr,
Torwiesenschule, Stuttgart-Heslach

Torwiesenschule, Grund-,
Sonder-, Realschule und Hort
Vogelrainstraße 27,
70199 Stuttgart-Heslach
Telefon 0711 4691359-0,
Telefax 0711 4691359-36
torwiesenschule@diakonie-stetten.de
www.torwiesenschule.de

Inklusive Konzeption:
Drei Schulen unter
einem Dach.

Schul-
anmeldung
ab sofort!

Foto: Weber

MUSIK GARTEN®

www.Musikgarten-JasminQuintieri.de
Musikalische Früherziehung von 0-6 Jahre
Flöten- und Gesangunterricht in Bad Cannstatt
Teilnahme am Kinderchor
Tel.: 0157 / 30 999 107

MEDIATION FÜR FAMILIEN LIKOM®
Kostenfreie Erstberatung (30 min)
Termin nach Vereinbarung
Marktplatz 5/1 • 71624 Ludwigsburg
Tel: 071141/6887999
www.likom.info

LITTLE GIANTS® Kleine Riesen®
Bilinguale Kinderkrippen & Kindergärten

1 x in Stuttgart
3 x in Esslingen am Neckar
Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 35 116 40 oder www.littlegiants.de



Katja Manderscheid
Telefon 0177 6785318
email@manderscheid-coach.de
www.manderscheid-coach.de

9 x klug

Die schlaue
Vortragsreihe

9 Vorträge zu Fragen der Erziehung,
von März bis Juli 2018
4,- € (2,- € Bonuscard), kostenfrei
für Teilnehmende der Eltern-Kind-
Kurse & Betreuten Spielgruppen
www.hdf-stuttgart.de

.....
Spielzeug verschluckt?
→ Erste Hilfe am Kind
2x im Monat
.....

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

Konzentriere dich endlich!

Was hilft bei Aufmerksamkeitsproblemen?



© pixelio.de/schermi

Wenn die Konzentration bei den Hausaufgaben nachlässt, erstmal eine Pause einlegen.

FAMILIENBAN.DE
VIELE FAMILIEN-ANGEBOTE
Klicken Sie auf
„Partner des Monats“
www.familienban.de

17. März 2018
KinderAKADEMIE an der DHBW Stuttgart



Technikthemen spielerisch entdecken - mit Hamstersimulator, Zitrone und Schokolade:
Kostenlose Workshops für Kinder von 10-12 und von 12-14 Jahren

Jetzt anmelden: www.dhbw-stuttgart.de/kinderakademie

von Borjana Zamani

Handys, Spiele, Chats, Hunger, Durst, immer ist irgendwas, womit sich die Hausaufgaben verschieben lassen. Warum ist es für Kinder so schwer, mit den Hausaufgaben zu beginnen und konzentriert dran zu bleiben.

Die Ursachen sind vielfältig und zum größten Teil hausgemacht. „Wie viele andere menschliche Eigenarten unterliegt auch die Konzentration einer Normalverteilung. Die meisten Kinder liegen in ihrer Konzentration nahe beisammen, einige wenige können sich supergut konzentrieren und leider auch einige wenige nur sehr schlecht“, erklärt Jochen Bender, Diplom-Psychologe an der Schulpsychologischen Beratungsstelle in Stuttgart. Aber nicht jede Konzentrationsschwierigkeit ist ein Krankheitssymptom. „Ob ein älteres Kind eine schlechte Konzentration zeigt, weil es nachts am Handy hängt, statt zu schlafen oder ein Kind nicht bei der Sache ist, weil sich die Eltern gerade ständig streiten oder weil eine wichtige Bezugsperson des Kindes schwer krank ist. Dies sind nur einige der zahlreichen Faktoren, die die Konzentration beeinflussen können.“

Der Diplompädagoge Detlef Träbert hat mehrere Bücher zum Thema verfasst und eine Liste dieser Faktoren erstellt. Darunter sind Umzüge, Tod einer nahe stehenden Person oder eines Haustiers, zu wenig Bewegung, einseitige Ernährung, Alltagshektik, Pubertät, Überforderung, Angst, Umweltbelastungen, Reizüberflutung durch Medien und Handys, aber auch Reizmangel für die „Nahsinne“ also Körper, Haut und Muskeln – auf all das könnten Eltern achten, wenn sie eine stabile Basis aufbauen, die diese Faktoren umgeht oder ihnen standhalten kann, so Träbert.

Gut essen, trinken und bewegen

So bilde ein vollwertiges Frühstück die Grundlage für die Leistungsfähigkeit und liefere mehr Vitamine, Mineralien und Spurenelemente als ein Müsliriegel, der das nur vortäusche. Kinder, die morgens nicht frühstücken, brauchen womöglich mehr Zeit zum Aufwachen vor dem Essen, rät Träbert.

Auch der Schlaf scheint ein Trumpr zu sein, der die körperliche und die geistige Fitness stärkt. Ein Schulanfänger zum Beispiel braucht elf bis zwölf Stunden Schlaf. Seine Ruhepausen während des Lernens sind ebenso wichtig. Unmotivierte neunjährige Kinder können im Schnitt 20 Minuten konzentriert arbeiten. Danach könnte frische Luft, ein Glas Wasser oder Minutengymnastik gut tun. Das Spiel im Freien – etwa Hüpf- und Ballspiele trainieren das räumliche Vorstellungskraft. Spiele, die das Wahrnehmen von Sinnesreizen fördern, steigern die Konzentrationsfähigkeit. Hin- und Zuhören, Geräuscherkennen, mit verbundenen Augen Gegenstände ertasten. Eltern können ihre Kinder zu all dem anregen, so Träbert.

Dabei sollten sie ihr eigenes Vorbild nicht unterschätzen und sich und ihre Erziehung kritisch hinterfragen, rät Bender von der Schulpsychologischen Beratungsstelle. „Wenn sie Dinge nebenher erledigen, kaum zuhören, sich gerne und oft ablenken lassen, während sie selbst etwas arbeiten, wird sich ihr Kind daran orientieren.“ Wenn sie dann immer noch nicht weiter kommen, können sie Klassen-, Fach- und Beratungslehrkräfte an den Schulen ansprechen und wenn diese nicht genügen, Erziehungsberatung, Psychologen und Ärzte aufzusuchen.



Bärbel Diehl

Kinderkrankengymnastik, Ergotherapie, u. Heilpädagogik

Kinderguppe zur Vorbereitung der Schreibhaltung mit links

Spielerisch erarbeitet unsere zertifizierte Linkshänder-Beraterin nach Methodik Dr. Sattler mit den Kindern eine Verbesserung der Fingermotorik. Stifthaltung und Blattlage zum Schreiben mit der linken Hand sind ein weiteres Thema, das kindgerecht mit Schwung – und Nachspurübungen angegangen wird. So wird es den Kindern erleichtert, in der Schule schnell eine lockere, entspannte Schreibhaltung zu finden, in der sie dann auch das Verwischen der Tinte vermeiden.

Interesse an unseren Angeboten?
Unser Praxisteam steht gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Danneckerstr. 31 • 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 2 36 96 07 • Telefax 0711 / 2 36 96 97
vom Hauptbahnhof U5, U6, U7 Haltestelle Döbelnstraße
www.kindertherapie.de

Infos auch unter www.schulberatungsservice.de

Atmosphäre schnuppern

„Tage der offenen Tür“ an weiterführenden Schulen



Chemieversuch beim „Tag der offenen Tür“

von Andrea Krah-Rhinow

Für viele Familien steht im März eine wichtige Entscheidung an: Auf welcher Schule soll man das Kind nach der vierten Klasse anmelden? Zur Orientierungshilfe bieten Schulen Informationsveranstaltungen und Tage der offenen Tür an. Doch wie kann man diese am besten nutzen?

Grundsätzlich kann jedes Kind auf jede Schule. Die Grundschulempfehlung in der vierten Klasse ist nicht mehr bindend für die Wahl der Schularbeit. Eltern haben zum Beispiel das Recht, trotz Realschulempfehlung das Kind auf einem Gymnasium anzumelden. Schulen dürfen sich aber auch die Grundschulempfehlung zeigen lassen und insbesondere bei hohen Anmeldezahlen als Auswahlhilfe nutzen.

Um sich für die richtige Schulform entscheiden zu können, ist es wichtig, dass die Eltern Lernstand und Entwicklungspotential ihres Kindes berücksichtigen und zur Einschätzung sich im Zweifelsfalle Beratung von Seiten der Lehrer einholen.

Schulgemeinschaft live erleben

Im Herbst haben bereits Informationsveranstaltungen über den Ablauf, die Arbeitsweisen, Leistungsanforderungen und Bildungsmöglichkeiten der Schularten aufgeklärt. Bei den im Februar und März stattfindenden Tagen der offenen Tür der Schulen stellen sich die jeweiligen Einrichtungen ausführlich vor. An diesen Terminen erhalten Kinder und Eltern einen intensiven Einblick in das Schulgeschehen.

„Wir möchten am Tag der offenen Tür einen Eindruck der Schulatmosphäre und der gelebten Schulgemeinschaft vermitteln“, erklärt Dieter Elsässer, Direktor des Karls-Gymnasiums in Stuttgart-Mitte.

Die Schulatmosphäre ist für die Kinder besonders wichtig, denn sie müssen sich später in der Schule wohlfühlen. Deshalb sollten die Kinder auch unbedingt beim Schulbesuch dabei sein.

Schulen sind sehr unterschiedlich

Während die Eltern Gelegenheit haben, mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen, werden in den Schulen für die Kinder Mitmachaktionen angeboten, Rallyes und Hausführungen veranstaltet

oder naturwissenschaftliche Experimente vorgeführt. „Die Schullandschaft ist vielfältig und die Schulen sind sehr unterschiedlich“, erklärt Florian Gleibs von der Pressestelle des Kultusministeriums Baden-Württemberg.

Beim Tag der offenen Tür präsentiert jede Schule ihre Angebote, Schwerpunkte und Profile. Hier können die Kinder sehen, ob die naturwissenschaftliche Auslegung sie reizt oder der musikalische Zug oder das Sportprofil ihr Interesse weckt.

Da die Schulen ihre Termine für die Veranstaltungen oft auf ähnliche Zeiten legen, kann es Überschneidungen geben. Empfehlenswert ist eine rechtzeitige Planung, so dass eventuell an einem Tag zwei oder drei Schulen angesehen werden können.

Keine Angst vor falschen Entscheidungen

„Eltern sollten sich dabei den Druck nehmen, dass sie bei der Wahl der Schule einen Fehler machen könnten“, erklärt Jochen Baeuerle, Abteilungsleiter im Friedrich-Eugen-Gymnasium im Stuttgarter Westen. „Dem Kind muss es auf jeden Fall an der Schule gefallen und die Eltern sollten das Gefühl haben, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind.“ Auch der Schulweg sei wichtig, sowie die Frage, ob Freunde die Schule besuchen werden. Wenn Eltern berufstätig sind, ist zu beachten, ob es eine Nachmittagsbetreuung und eine Kantine gibt.

TIPPS & WISSENWERTES IN KÜRZE:

Über das Schulprofil und die Angebote kann man sich vorab im Internet informieren. Eine Beilage im Amtsblatt stellt außerdem alle weiterführenden Schulen Stuttgarts vor, gibt Tipps und informiert über die Tage der offenen Tür. Die Beilage ist über die Schulen und das Schulverwaltungsamt erhältlich und unter www.stuttgart.de/img/mdb/publ/1105/122504.pdf einzusehen.

In Ludwigsburg und Esslingen gibt es über die Homepage der Stadt einen Wegweiser für weiterführende Schulen und in den anderen Städten und Gemeinden erhält man Infos über die Stadt oder das Schulamt.

Die Anmeldungen für die weiterführenden Schulen finden für Kinder mit einer Grundschulempfehlung am 21. und 22. März statt, für Schüler mit besonderem Beratungsverfahren am 19. April.

Natürlich Einrichten mit heimischem Holz und geölten Oberflächen. Frei von Wohngiften. Die Qualitätsmöbel aus dem Schwarzwald von

BeneVita 
Eine Werkstatt der Lebenshilfe



HOLZ MANUFAKTUR

NICHT NUR FÜR ERWACHSENE.

Kronenstraße 30 in 70174 Stuttgart

Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotenzial 

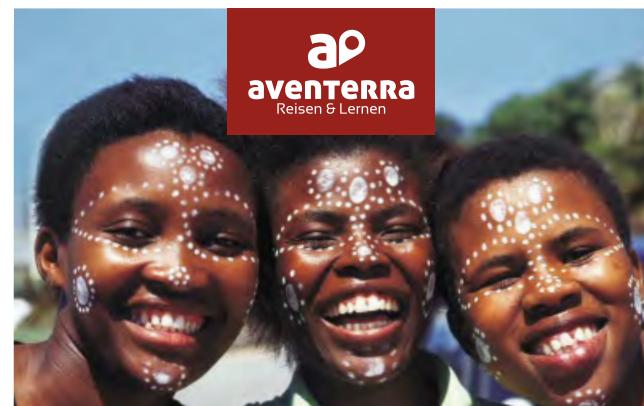
Interessiert an ...

 Berufspotenzial?

 Intelligenztests?

 Lernmethoden Coaching?

Dipl.-Psych. Iris C. Müller · Bebelstr. 36 · 70193 Stuttgart · Tel. 0711/94549876
www.hochbegabung-stuttgart.de



SPRACHCAMPS HEIDELBERG & BAD URACH

Ferienspaß mit Lerneffekt - Sommerferien für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Termine, Preise, Informationen und weitere Ferienangebote auf www.aventerra.de

0711 470 42 15
info@aventerra.de
www.aventerra.de



Wir entwickeln Persönlichkeit

Tag der Offenen Tür
Sa 03.03.2018, 10:30 – 12:30 Uhr

Einschulung 2018/19

Raiffeisen-Grundschule im GOSPEL FORUM
70469 Stuttgart – Dieselstraße 36
www.raiffeisen-schule.de

Die Telemänner
Jugend-Barockorchester
der GEDOK Stuttgart

www.gedok-stuttgart.de

Einfach Englisch lernen!

- 10 Jahre Erfahrung
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe

Englischkurse für:

- Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren

Polly Mai-Jennings • www.speak-stuttgart.de
Fon: 0711 8 88 01 73 • E-Mail: info@speak-stuttgart.de

ZWERGENREICH
manuela schmitt
krankengymnastin . bobath-therapeutin
lindenbachstraße 40
70499 stuttgart -weilimdorf

PHYSIOTHERAPIE
FÜR KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE

krankengymnastik · entwicklungsberatung
rückbildung · babymassage · baby- & krabbelgruppen

www.zwergenreich.net · info@zwergenreich.net
tel. 0711-887 44 53 · fax 0711-889 35 08 · termine nach vereinbarung

INSPIRATION IS OUR BUSINESS
International School of Stuttgart

Erfahren Sie mehr beim Tag der offenen Tür
Samstag, 3. März, 10:00 - 13:30 Uhr

Sigmaringer Str. 257 70597 Stuttgart www.issev.de

Leckere Pausenbrote

Drei Tipps nicht nur für die Schule

von Annette Frühauf

Immer mehr Kinder verzichten aufs Frühstück. Umso wichtiger ist es, dass die Kinder in der Schulpause dann auf ein hoch-

wertiges Pausenbrot zurückgreifen können. Mit ein wenig Vorbereitung kann man den Aufwand für die morgendliche Zubereitung klein halten. Für mehr Abwechslung können die Zutaten immer neu kombiniert werden.

Tomatenkonfitüre

Passt gut zu Gemüsespießen oder statt Butter unter Wurst und Käse:

Zutaten:

- 500 g Tomaten
- 100 ml weißer Balsamico-Essig
- 120 g brauner Zucker
- 1 Chili
- 2 Knoblauchzehen
- Meersalz
- 1 Schalotte
- 1 Esslöffel Paprikapulver
- etwas Anis- und Nelkenpulver



Zubereitung:

Tomaten, Chili, Knoblauch und Schalotte in kleine Stücke schneiden, mit den anderen Zutaten

in einem Topf mischen und so lange köcheln, bis eine cremige Konsistenz erreicht ist. Evtl. noch pürieren. Hält sich einige Tage im Kühlschrank.

Eiercreme

Die Eier am Vorabend kochen, das spart Zeit:

Zutaten:

- 4 hart gekochte Eier
- 4 Esslöffel Mayonnaise
- Pfeffer
- Salz
- etwas Sojasoße
- frische Kräuter wie Schnittlauch, Petersilie oder Kresse



Zubereitung:

Die Eier halbieren, Eigelb entfernen und das Eiweiß

in kleine Stücke schneiden. Die Mayonnaise und das Eigelb mit einem Pürierstab mixen. Eiweiß und kleingeschnittene Kräuter dazugeben und alles mit den Gewürzen abschmecken. Dazu passen Radieschen Scheiben.

Damit die Brote auch nach dem Transport noch appetitlich aussehen, am besten mit einer dünnen Brotscheibe abdecken.

Für die Spieße schneidet man Obst oder Gemüse nach Belieben in kleine Stücke und steckt alles auf Zahnstocher.

Avocado-Aufstrich

Die Paste kann man auch unter eine süße Schokocreme streichen und mit Bananen garnieren:

Zutaten:

- 1 weiche Avocado
- 1 Esslöffel Zitronensaft
- 1 Teelöffel Olivenöl
- etwas Senf
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Die Avocado mit einem Löffel aushöhlen und anschließend mit der Gabel zerdrücken. Die restlichen Zutaten dazugeben und alles mischen. Mit Gurken, Tomaten, Karotten und Nüssen garnieren.

Zubereitung:

Die Avocado mit einem Löffel aushöhlen und anschließend mit der Gabel zerdrücken. Die restlichen Zutaten dazugeben und alles mischen. Mit Gurken, Tomaten, Karotten und Nüssen garnieren.

Zubereitung:

Die Avocado mit einem Löffel aushöhlen und anschließend mit der Gabel zerdrücken. Die restlichen Zutaten dazugeben und alles mischen. Mit Gurken, Tomaten, Karotten und Nüssen garnieren.

Täglich auf dem Rücken

Tipps für den Schulranzenkauf



© ergobag

Mit dem richtigen Ranzen in die Schule

(bz) Zuerst muss der Ranzen den Kindern gefallen. Wichtig für den Kauf ist aber, dass es auch ein sicherer und rückschonender Schulranzen ist.

Die Schulranzennorm DIN 58124 ist laut Stiftung Warentest ein guter Maßstab für Qualität. Sie ist kein Gesetz, aber kann eine Orientierungshilfe sein. So sollten äußerlich mindestens 10 Prozent der Rücken- und Seitenflächen das Licht von Scheinwerfern bei Dunkelheit zurückwerfen. Weitere 20 Prozent müssen am Tag und in der Dämmerung weithin aufleuchten. Dafür sind kontrastreiche, orangerote oder gelbe Flächen gut geeignet. So bleiben die Schüler im Verkehr gut sichtbar.

Der Ranzen muss gut passen. Er darf weder breiter noch höher als der Rücken des Kindes sein,

sollte also mit den Schultern bündig abschließen. Fachverkäufer raten dazu, ihn mit und ohne Jacke zu testen. Kopf und Körper müssen sich frei bewegen können. Die Schultergurte sollten breit sein, nicht scheuern, drücken oder einschneiden. Die Riemen sollten sich kinderleicht verstauen lassen. Wichtig für den Rücken und die Körperhaltung ist, dass der Ranzen einen stabilen Boden und eine steife, zum Rücken gepolsterte Rückwand hat. Und dass die Kinder den Ranzen mit beiden Schultergurten tragen, die auf gleiche Länge eingestellt sind.

Der gefüllte Ranzen darf nicht mehr als zehn Prozent vom Gewicht des Kindes wiegen. Eltern könnten mit den Lehrern reden, dass manche Bücher oder Schulmaterialien gelegentlich in der Schule bleiben dürfen. Ab und an könnten sie die Kinder ermuntern, den Ranzenboden von vergessenen Gegenständen zu befreien.

Schulkinder auf die Farm?

Natur, Tiere und viel Spaß



© Etzelfarm

Blick auf das Spielhaus

Die Etzelfarm, ein pädagogisch betreuter Spielplatz im Heusteigviertel, bietet für Schulkinder auch eine tageweise Betreuung an.

Die Jugendfarm hat ihren Sitz im ehemaligen herrschaftlichen Garten der alten Klett-Villa. Diese war das erste besetzte Haus in Stuttgart und wird in der Zwischenzeit vom Kinderhaus Etzelstraße als Kinderbetreuungseinrichtung genutzt. Die Etzelfarm und das Kinderhaus teilen sich das hügelige Außengelände. Auf dem großen Areal gibt es mitten in Stuttgart Tiere, Natur und ein schönes Spielhaus mit vielen Spielmöglichkeiten. Die Kinder werden betreut, haben aber auch große Freiheiten, sich innerhalb des Geländes zu bewegen

und nach dem strukturierten Schultag einen eigenen Rhythmus zu finden. Eine tageweise Anmeldung, zum Beispiel immer nur dienstags, ist möglich. Die Kinder bekommen einen Snack und Trinken. Eventuell ist in Zukunft auch die Möglichkeit eines Mittagessens gegeben. Die Kinder können bis 18 Uhr auf der Farm bleiben. Montags ist keine Betreuung möglich, da die Etzelfarm an diesem Tag geschlossen ist.

Schulkindbetreuung auf der Etzelfarm, Anmeldung zum Angebot muss vor Ort erfolgen, Etzelstraße 15-27, 70180 Stuttgart, T. 6499480, Die Etzelfarm wurde bereits in unserer Reihe „Kinderparadiese“ vorgestellt, die im Internet zu finden ist: www.elternzeitung-luftballon.de

koffer-kopf
creativ · in · leder

Service Telefon
0711/87032665
weitere Infos unter
www.koffer-kopf.de
oder in unserer Filiale
im Milaneo



Audi
Zentrum Stuttgart

Audi Zentrum Stuttgart
Standort Feuerbach
Heilbronner Straße 340
70469 Stuttgart



Modellbeispiele - nur solange der Vorrat reicht

- + Große Auswahl und Top Beratung von den Koffer-Kopf Profis
- + Tolle Aktionen unserer Partner
- + bunte Gesichter beim Kinderschminken
- + Ein gratis Portraitfoto mit dem neuen Ranzen u.v.m.



FLEXLINE SET/5-TEILIG

UVP 189,-

79,-

Modellbeispiele - nur solange der Vorrat reicht





**gut lesen
gut schreiben
gut rechnen
gut in Englisch**

Professionelle Hilfe:
**PFI-Lern-Training für
Motivation und Schulerfolg**

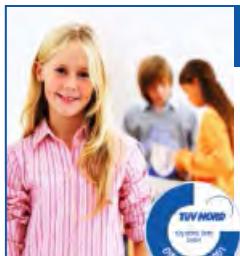
- LRS-Therapie + Deutschförderung
- Rechenschwäche-Therapie / Mathe
- Hilfe bei Grundschulproblemen
- Konzentration + Selbstsicherheit
- Spezielle Englisch-Förderung
- Starthilfe in Realschule + Gymnasium

Bad Cannstatt: Edith Illek - 0711 54 98 911
Degerloch: Birgit Welther - 0711 76 52 345
Sindelfingen: Inge Wicherling - 07031 28 3972

Einfach anrufen!
Klarheit schaffen - Chancen nutzen.

Test & Beratung kostenlos - sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

PFI 
PÄDAGOGISCHES FÖRDERINSTITUT



In Zukunft bessere Noten!

Über 20 x in Stuttgart und Umgebung!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Ferienkurse und Coaching
- Vorbereitung auf alle gängigen Abschlussprüfungen

Prüfungsvorbereitung: www.pruefungen-stuttgart.de
 Beratung vor Ort: • Mo.-Fr. • 15.00-17.30 Uhr

GRATIS INFO-HOTLINE, 8-20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe Das Original. Seit 1974.



Private Grund-, Förder-, Werkreal- und Realschule

Blinde, sehbehinderte und sehende Kinder lernen miteinander und voneinander

- Haupt-, Werkreal- und Realschulabschluss
- Für Schulanfänger und Quereinsteiger
- Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung
- Hort für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren

Inklusive Betty-Hirsch-Schule
 Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart, Tel. (0711) 65 64-360
www.betty-hirsch-schule.de

N Nikolauspflege

Nach der Flucht in die Schule

Bildungsangebote zur Integration



An erster Stelle steht die Vermittlung der deutschen Sprache.

© pixelio.de/Dieter Schütz

von Cristina Rieck

Mit dem Zustrom von Flüchtlingen nach Baden-Württemberg steigt auch die Anzahl schulpflichtiger Kinder, die möglichst schnell in unser Schulsystem integriert werden müssen. Bevor diese in eine Regelklasse aufgenommen werden, haben sie die Möglichkeit, in einer sogenannten Vorbereitungsklasse besonders gefördert zu werden.

Zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 waren es nach Angaben des Stuttgarter Schulamtes noch 980 Schüler in Stuttgart, die in eine Vorbereitungsklasse aufgenommen wurden. Mittlerweile ist die Anzahl auf 1.090 Schüler gestiegen, was einen stetigen Zuwachs erkennen lässt. Doch die Zahlen zeigen auch, dass die Integration in den regulären Schulalltag, besonders bei jungen Schülern, erfolgreich ist: Trotz Neuzugängen im neuen Schuljahr konnten bereits viele Kinder in die passenden Regelklassen übernommen werden.

Deutsch und Deutschland kennenlernen

„Das Ziel der Vorbereitungsklassen ist zunächst, die deutsche Sprache zu vermitteln, die Voraussetzung für den Regelunterricht ist und den Schülern einen Schulabschluss ermöglicht“, erklärt Heidi Wörz, die Leiterin der Koordinierungsstelle Schule und Flüchtlinge beim Staatlichen Schulamt Stuttgart. Ein weiterer Schwerpunkt im Stundenplan einer Vorbereitungsklasse ist die „Demokratiebildung“, in der deutsche Geschichte ebenso wie Politik und Kultur in Deutschland vermittelt werden.

Wechsel ist nicht einfach

„Die Schüler werden etwa ein Schuljahr in der Vorbereitungsklasse unterrichtet, bis sie in eine Regelklasse übernommen werden können“, weiß Wörz aus den bisherigen Erfahrungen. Dabei sei die „Teilintegration“ ein „wünschenswerter Schritt“. Damit meint sie einen fließenden

Übergang, bei dem Fächer wie Musik, Sport und Kunst, aber auch Mathe und Englisch schon in der Regelklasse besucht werden können, während die kulturelle und sprachliche Förderung noch in der Vorbereitungsklasse stattfindet. „So bekommen die Schüler schon früh Kontakt zu ihren späteren Mitschülern und lernen den regulären Umgang in einer Klasse mit Gruppenarbeit und dergleichen kennen“, betont Wörz weiter.

Der Wechsel in die Regelklasse ist nämlich nicht gerade einfach. „Besonders das erste Jahr ist hart“, so Wörz. „Ein guter Schüler aus der Vorbereitungsklasse schneidet in der neuen Schulsituation meist deutlich schlechter ab, was frustrierend ist.“ Glücklicherweise gibt es aber die Möglichkeit, dass eine schlechte Deutschnote und auch die Note einer anderen Fremdsprache in den ersten zwei Jahren nicht die Versetzung gefährdet. Danach haben die Kinder ihr sprachliches Defizit meist aufgeholt und können in der passenden Regelklasse ebenso wie ihre Mitschüler lernen.

Miteinander und voneinander lernen

Die Mitschüler, in deren Klasse die Kinder aus der Vorbereitungsklasse kommen, begegnen diesen laut Wörz überwiegend freundlich und interessiert. Sie sind erstaunt, wie gut diese die deutsche Sprache bereits kennen im Vergleich zu ihren eigenen Kenntnissen in einer Fremdsprache. Und sie haben Achtung vor der meist nicht einfachen Lebensgeschichte, die diese Kinder zu erzählen haben. „Ich habe bisher keinerlei negative Rückmeldung aus den Schulen bekommen“, betont Wörz. Vielmehr würden in den Regelklassen mit zugewanderten Kindern Vorurteile abgebaut und das Interesse an dem Menschen und seiner Geschichte geweckt.

Weitere Infos unter:

- Landesbildungsserver BW: www.integration-bildung-migration-bw.de
- Kultusministerium BW: km-bw.de/Fluechtlingsintegration
- Schulamt Stuttgart: schulamt-stuttgart.de

„Narri-Narro“ - Wo die Kleinen mitfeiern

Kinderfasching in und um Stuttgart

von Andrea Krah-Rhinow

Die 5. Jahreszeit hat begonnen und die Kostüme werden aus dem Schrank geholt. Faschingszeit bedeutet Prunksitzungen, Umzüge, Karnevalsfeste und natürlich Kinderfasching.

Marvin steht in seinem Marienkäferkostüm mit staunenden Augen im Foyer der Liederhalle in Stuttgart. Vor seinen Augen zaubert der Clown einen Zauberstab aus seinem Koffer hervor. Und der Stab, der eben noch schwarz war, ist plötzlich rot. Bevor Marvin noch lange überlegen kann, ist auch schon die Polonaise im Gange. Er reiht sich ein und tanzt mit den anderen quer durch den Raum. Seine Marienkäferflügel wippen im Takt. Gleich danach hüpfen alle Kinder zum „singenden Känguru“ durcheinander.

„Mitmachen“ heißt die Devise

Bunt geschminkte Gesichter, glitzernde Kostüme, Prinzessinnen und Cowboys, soweit das Auge reicht - das ist Kinderfasching pur. Dazu fehlen nur noch Musik, Mitmachspiele, Tanzmariechen, Clowns und eine bunte Show, bei der die Kinder einbezogen werden. Das Mitmachen wird beim Kinderfasching groß geschrieben. Die Veranstaltungen begeistern die kleinen Narren nicht nur in den Faschingshochburgen Rottweil, Villingen und Oberndorf am Neckar, sondern auch seit vielen Jahren traditionell in und um Stuttgart. Zahlreiche Karnevalsvereine laden zu großen Festen für kleine Gäste ein. Highlight vieler Veranstaltungen ist der Kostümwettbewerb mit der Prämierung des schönsten und ausgefallensten Outfits. Marvin hat bei dem Fest der Gesellschaft Zigeunerinsel in Stuttgart mit seinem, von seiner Mutter genähtem, Marienkäferkostüm zwar nicht gewonnen, aber er ist im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei. Dann vielleicht als Superman.

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Weitere Faschingstermine in unserem Veranstaltungskalender in der „Rubrik „Fasching“
Infos auch unter www.faschinginstuttgart.de

27.1. Kinder- und Jugendprunksitzung,
Festhalle Stegwiesen, Rankbachstr. 42,
Renningen, ab 11 Uhr,
www.lwkjugend.de

28.1. Kinderfasching, Turnhalle
Hohensteinschule, S-Zuffenhausen, ab 14
Uhr, www.kgblauweissstuttgart.de

28.1. Kinderfasching, Österfeldhalle,
Katzenbachstr. 27, S-Vaihingen, ab 14 Uhr,
www.shv-stuttgart.de

3.2. Kinderfasching, Kursaal Stuttgart, Bad
Cannstatt, ab 14.30 Uhr,
www.cannstatter-quellenclub.de

4.2. Kinderfasching, Gäublickhalle,
Gebersheim, ab 14.31 Uhr,
www.1-karnevalsverein-leonberg.de

4.2. Kinderfasching, Uhlberghalle, Mahlestr.
14, Filderstadt-Bonlanden, ab 14 Uhr,
www.cdu-Filderstadt.de

7.2. Kinderfasching, Foyer der Stuttgarter
Liederhalle, Berliner Platz 1-3, S-West, ab
15 Uhr, www.zigeunerinsel.de

9.2. Kinderfaschingsparty, Zorella,
Hackstr. 9-11, S-Ost, ab 15 Uhr,
www.zora-ggmbh.de

11.2. Kinderfasching, Turn- und Versamm-
lungshalle, Schmollerstr. 80,
S-Steinthalenfeld, ab 14.30 Uhr,
www.cannstatter-quellenclub.de

11.2. Kinderfasching, Festhalle
Kärntner Str. 48, S-Feuerbach, ab 14 Uhr,
www.stuttgarter-roessle.de

11.2. Kinderfasching, Mehrzweckhalle
Oßweil, Fellbacher Str. 21, ab 13.30 Uhr,
www.ossweiler-fasching.de

12.2. Kinderfasching, Foyer der Stuttgarter
Liederhalle, Berliner Platz 1-3, S-West, ab
14.11 Uhr, www.kg-rosenmontag.de

12.2. Kinderfasching, Österfeldhalle,
Berkheim, ab 14.30 Uhr,
www.hp-karnevalsfreunde.mein-verein.de

13.2. Kinderfasching, Bürgerzentrum,
Ghibellinensaal, An der Talaue 4,
Waiblingen, ab 14.30 Uhr, www.e-wfg.de

KINDERFASNET 2018

Kinderküblerball Sa, 10.02.2018

14-17 Uhr, Kleiner Kursaal

Die Kinderfasnachtsparty mit Spiel,
Spaß und den Cannstatter Narrenfiguren

Geizigrufen Di, 13.02.2018

12 Uhr in der Altstadt Bad Cannstatt

Der traditionelle Cannstatter Fasnetsbrauch,
bei dem die Kinder mit dem „Geizig“ von Laden zu Laden ziehen
und mit vielen Süßigkeiten beschenkt werden

Kinderumzug Di, 13.02.2018

14.30 Uhr rund um den Marktplatz Bad Cannstatt

Der bunte Fasnachtsumzug mit Kindergärten, Schulen
und natürlich den Cannstatter Narren



Schwimmen lernen
mit Freude und Liebe!

Ferien-Intensiv-Schwimmkurs
in den Faschingsferien:

12.-16. Februar in Ditzingen & Gerlingen.

Laufende Kurse in Ditzingen, Gerlingen
und in der Waldorfschule am Kräherwald.

www.wasserratten.eu
Andrea Bühler 0172-7432069

Die Kinder werden
lieblich & ohne Angst
zum Schwimmen
geführt!

Die weisse Jaranga Märchen aus Tschukotka Sa 3.2. 17:00, So 5.2. 16:00



KINDERFASCHING

Sa 10., So 11., + Di 13.2.2018, 15-18 Uhr
mit Verkleiden, Spielen, Drachenschaukel und Rotem Meer, Umzug, Der
sternäugige Schäfer (Szenen), Kaffee, Saft, Kuchen und Würstchen

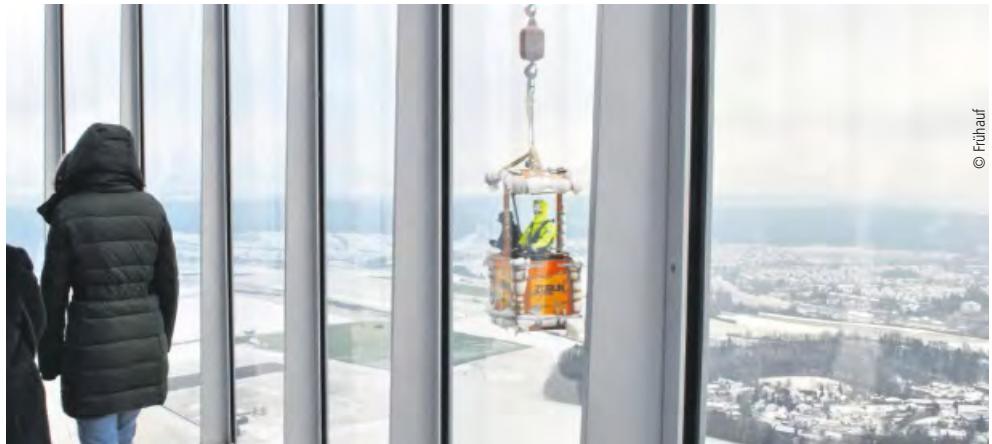
Theater am Faden · Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart
Bitte tel. anmelden 0711 - 604850 · www.theateramfaden.de





Große Ideen benötigen Platz

Ausflug zum neuen Aufzugstestturm in Rottweil



© Fröhlauf

Bei klarer Sicht ein „Wahnsinnsblick“ bis in die Alpen

von Annette Fröhlauf

10.000 Quadratmeter, das sind rund zehn Tennisfelder, beansprucht das Gelände mit dem Testgebäude des ThyssenKrupp Aufzugstestturm in Rottweil. 40.000 Tonnen Gewicht bringt der Turm auf die Waage. Von der höchsten Besucherplattform Deutschlands kann man bei klarer Sicht bis zu den Alpen blicken.

Wer von Stuttgart über die A 81 kommt, sieht den hellgrau ummantelten, 246 Meter hohen Turm schon rund 20 Kilometer vor der Ankunft. Wir haben uns auf den eineinviertel Stunden langen Weg gemacht, um den Ausblick zu entdecken - noch ist der Himmel wolkenverhangen. Doch die Wetterprognose für den Nachmittag verspricht sonnige Abschnitte, die wollen wir auf der Plattform nicht verpassen. Wir verlassen die Autobahn an der Ausfahrt Rottweil – von dort ist der Weg gut ausgeschildert, außerdem ‚begleitet‘ uns der Turm quasi bis zum Parkplatz im Industriegebiet ‚Berner Feld‘. Immer deutlicher ist seine gewundene Hülle aus Glasfaser zu erkennen. Die fast durchsichtige Membran schützt das Gebäude nicht nur vor intensiver Sonneneinstrahlung, sondern zerlegt auch die Windkraft durch die speziell geformte Außenhaut. Der Stararchitekt Helmuth Jahn, der das Großprojekt zusammen mit dem Stuttgarter Architekten Werner Sobek plante, wollte aus dem Funktionsbau zum Testen von Aufzügen ein Kunstwerk machen. Obwohl das Gebäude von weither sichtbar ist, fügt es sich ins Landschaftsbild ein.

246 Meter in 30 Sekunden

Kurz vor 14 Uhr stehen wir vor dem gläsernen Aufzug, der uns in gut 30 Sekunden und in acht Metern pro Sekunde nach oben befördert. Wenn der Lift beschleunigt, zieht es im Bauch und ein leichter Druck auf den Ohren stellt sich ein. Die Umgebung verschwimmt – zu schnell fliegt die Landschaft vorbei. Und zu schnell wird die Kabine langsamer und mit einem Klingeln öffnen sich die Türen. Bereits aus dem Innenraum sehen wir die schneebestäubte Landschaft. Aber noch besser ist der 360 Grad-Blick von der Terrasse – in südlicher Richtung schaut man direkt auf die Stadt Rottweil. Neben dem rosa Turm der Predigerkirche soll sich ab 2020 eine 600 bis 900 Meter lange Hängebrücke

übers Neckartal spannen und die Innenstadt mit dem Turm verbinden. Im Westen entdecken wir die Anhöhen der Schwäbischen Alb. Obwohl die Wolke aufreißt und sich die Sonne immer mehr durchkämpft, bleiben uns die Alpengipfel verwehrt. Dafür zeigt uns eine nette Mitarbeiterin auf ihrem Tablet den Blick bei klarem Wetter. Direkt unter uns am Neckar liegt die Pulverfabrik, die 1843 gegründet wurde und heute zum Industriepfad Rottweil gehört. Klein sind die alten Backsteingebäude und noch winziger die Autos davor.

Plötzlich schwebt ein Transportkorb am Ausleger des Krans vorbei, der noch auf der Turmspitze steht. Die beiden behelmten und gut eingepackten Arbeiter begutachten Teile der Membran. Die Blicke der Besucher sind auf die Ingenieure gerichtet. Ihr Kollege steht auf der Besucherterrasse und ändert die Position des Korbs über eine Fernsteuerung. „Da ist es ja noch kälter als auf der Terrasse“, bemerkt eine Frau mitteidig. Wir haben genug gesehen und schauen uns im Innern noch die kurze Präsentation über die technischen Daten des Test-Turms an. In 12 Schächten werden Aufzüge und Neuerungen mit Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 18 Metern pro Sekunde getestet und zertifiziert. Der Turm ist die exklusive Testumgebung des MULTI-Systems: Mittels der Magnetschwebebahn-Technologie fahren Aufzüge seillos und auch horizontal innerhalb eines Schachtes. Obwohl die Details beeindruckend sind, freuen wir uns auf die Fahrt nach unten.

ThyssenKrupp Aufzugstestturm,
Freitag und Sonntag 10-18 Uhr, Samstag 10-20 Uhr,
Berner Feld 60, Rottweil,
Erw. 9,- Euro, von 6-16 Jahren 5,- Euro, Fam. 26,- Euro,
<http://testturm.thyssenkrupp-elevator.com/besuche>

FASNETS TIPP:

Wer möchte, kann den Besuch des Aufzugsturms am Sonntag, den 11. Februar, mit dem Kinderumzug der Rottweiler Narrenzunft verbinden. Tipp für Angsthasen: bei diesem Umzug sind keine Narren in den traditionellen Narrenkleidern beteiligt! Los geht es um 14.30 Uhr am Schwarzen Tor, <http://narrenzunft-rottweil.de>. Weitere Umzugstermine: Mo 12. Februar: 8.00 Uhr, Di 13. Februar: 8.00 und 14.00 Uhr, Schwarzes Tor, Narrensprung

Auszeit

Nur für Eltern

Die Partnerschaft pflegen „trotz“ oder gerade „wegen“ der Kinder! Das ist der Ansatz unserer neuen Rubrik mit Tipps zum Ausgehen, Entspannen, miteinander Spaß haben.



ENTGIFTEN UND SICH WOHL FÜHLEN

Die Hose zwinkt und die Bluse spannt nach den üppigen Weihnachtsschlemmereien? Oder man hat einfach das Bedürfnis, mal wieder ganz reduziert zu essen? Dann ist die grüne Smoothiebar mitten im Heustegviertel die richtige Adresse. Daniela Dawson von The Green Stream hat sich auf gesunde Smoothies spezialisiert, die man vor Ort genießen kann. Sie bietet aber auch ganze Kuren an, mit denen sich einfach zuhause detoxen lässt. Vom Eintages-Detoxen ab zirka 50 Euro bis zur Sieben-tage-Detoxkur für zirka 325 Euro wird hier jeder nach seinen Bedürfnissen fündig. Regionales, saisonales Obst und Gemüse mit niedrigem glykämischen Index sollen helfen, den Stoffwechsel zu regulieren, damit man sich fitter, leichter und motivierter fühlen kann.

www.thegreenstream.org

MINIROCK + CO.

Antibabypille, Minirock, Studentenbewegung und Rockmusik: Die 60er Jahre waren das Jahrzehnt des Aufbruchs und der Revolte gegen die konservative Elterngeneration. Auch in Baden-Württemberg ging es welfoffen und modern zu. Das zeigt die Ausstellung „Denn die Zeiten ändern sich... Die 60er Jahre in Baden-Württemberg“ im Haus der Geschichte Stuttgart. Bands wurden gegründet, an den Schulen gab es Streit um Aufklärungsunterricht, die Proteste gegen den Kalten Krieg wurden auf den Straßen ausgetragen und in den Wohnzimmern Partys gefeiert. Die Ausstellung erinnert daran, dass mancher Freiraum, den wir heute als selbstverständlich erachten, hart erkämpft werden musste. Bis 24. Juni 2018 im Haus der Geschichte. www.hdgw.de



„ALLTAGSFLUCHT“ MIT KUSCHELFAKTOR

Ruhe, Entspannung und eine leckere Küche finden Eltern im Hotel Ritter Durbach im Schwarzwald bei Offenburg mit dem 1.200 Quadratmeter großen Wellnessbereich. Beim Day-Spa Arrangement „Wellness-Tag“, Mo-Do buchbar, 79,- Euro pro Person, kann man morgens am Frühstückbuffet bereits auf die Entspannung anstoßen und abends vor der Heimfahrt beim gemütlichen Essen den Tag ausklingen lassen. Wer eine Nacht bleibt, kommt bei „Gourmet.Genuss.Von hier“, Anreise Mi-Fr, ab 119,- Euro pro Person, in den Genuss eines 3 Gänge Menüs mit vier kleinen Überraschungen im Sterne Restaurant „Wilder Ritter“. Hotel Ritter Durbach, Im Tal 1, Durbach, Telefon 07813-3230, www.ritter-durbach.de

© pixiolo/D. Kreilkemeyer



| | | |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25 SO | FAMILIEN SONNTAG im Merlin | Das Café hat ab 10 Uhr geöffnet, um 11.30 Uhr wird hier die Sendung mit der Maus gezeigt. Mit leckerem Frühstück von ORGANUM und eine Spiel- und Lese-Ecke für Kinder. |
| DEMOKRATIE LERNEN MIT STAR WARS | Vortrag von Aytekin Celik mit einer Fülle an Anschauungsmaterial, um die Zusammenhänge zwischen Demokratie und totalitären Systemen zu erklären. Ab 10 Jahren 11:30 UHR · AK 3 € | DIE SENDUNG MIT DER MAUS public viewing 11:30 Uhr · Eintritt frei |
| 21 MI | „LIEBESERZIEHUNG - DOKTORSPIELE“ Vortrag von Marianne Ottenhaus mit Kinderbetreuung 16:30 UHR · Eintritt frei | |

Salzluft atmen und genießen!

Schönster Kinder-Salzstollen in der Region!

Täglich zur vollen Stunde im „Salzini“ die reine Salzluft spielerisch inhalieren. Anmeldung erforderlich.

Fellbacher Salzwelten

Stuttgarter Straße 30 · Centrum 30 (neben REWE) · 70736 Fellbach
Telefon 0711 / 91 46 25 35 · info@fellbacher-salzwelten.de
Mo, Mi, Fr 9.00-20.30 Uhr · Sa 9.30-18.00 Uhr · Zertifizierter Betrieb
Di, Do 9.00-19.00 Uhr · www.fellbacher-salzwelten.de

Bio-Lieferservice

direkt ins Haus

- Biogemüse, -obst, Naturkost knackig frisch
- Sie stellen sich Ihre Kiste selber zusammen

24 Stunden
Online-Shopping



Info unter
www.gruenlink.de
Tel. 0711-500 499 5
Fax 0711-500 499 6